# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich immatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2.10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2.70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbabener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rorbenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Ungeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbegirf Wiesbaben 20 Pfg. aus Deutschland 30 Bfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Acklametell: Die Zelle aus Stadtbezert Wiesbaden 1 Mk., von auswärts 1,50 Mk. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarij. Für Plahvorschriften Abernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren burd Rlage, bei Rontursverfahren wird ber bewilligte Rachlag binfällig.

Berlag, Sauptgeschäftsstelle und Redattion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redattion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abounent der Biesbadener Renesten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Biesbadener Renesten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mart auf den Todes- und den Jahren und Gang-Invalldinissal infolge Unfall det der Allenderger Lebensverschlerungs-Bant versichert. Bei den Abonnenten der "Rochdenmeingelfter" gilt, soweit dieselben verheitente find, unter den gleichen Bedingungen auch die Sekrau versichert. He den Abonnenten der "Rochdenmeingelfter" gilt, soweit dieselben verheitente find, unter den gleichen Bedingungen auch die Sekraussen gelongen. Jeder Unfall ist dinnen einer Woche der Altenderger Lebensverschlerungs-Bant anzuzeigen, der Berlichen aber innerhalb 26 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht verden. Ueber die Beraussehungen der Berlicherungsbedingungen Aufschaft.

Mr. 103

Montag, 4. Mai 1914

29. Jahrgang.

### Rurze Tagesübersicht.

Das frangofifde lentbare Enfticiff "Ab-intant Reau" in infole Explosion gerftort worden.

Die Albaner haben infolge ber Ginnahme Sir-fafas, der Sauptftadt bes Begirfes Colonia, burch die Epiroten eine ich mere Riederlage erlitten.

Suerta ift enticoloffen, die Braftbenticaft Derifos nieberaulegen.

Die Unruben im Grubengebiet von Colorado bericharfen fic.

Die Revolution in San Domingo breitet fich immer mehr aus.

### Die Reichstagsabgeordneten auf dem Dampfer "Baterland".

In hamburg traf am Samstag abend eine grobe Bahl von Reichstagsabgeordneten ein, benen fich auch Mitglieder bes preugifchen Hb. geordnetenhaufes angeichloffen hatten. Gie haben die Abficht, ben nenen Riefendampfer "Baterland" ber Bapag gu befichtigen und eine furge Wahrt mit bem Meerestolog gu unters nehmen. Das Better ift vorzüglich.

Das Feftmahl.

Bu Ehren der Reichstagsabgeordneten, die gur Befichti-Su Ehren der Reichstagsabgeordneten, die zur Schickle gung des "Baterland" eingetroffen waren, gab die "Happag" m Samstag abend in Euxhaven ein Tein mahl, wobet der Borfigende des Aufsichtsrates der Happag, Max Schinklet, die Bertreter des Reichstages und des Aundesrates begrüßte und n. a. sagte, der Happag gereiche es zur beson- deren Ehre, die bernfenen Vertreter der höchsten Instanzen, der Regterung, des Bundesrats und des Reichstags erfte Wöhle zu harriben Verrum fahr man 26. Millingerich war 26. Millingerich werden der Merken des Bundesrats und des Reichstags erfte Gafte gu begrüßen. Barum habe man 85 Millionen in ein ichmimmenbes Gafthaus inveftiert, das bochtens amet Jahrgehnte Lebensbauer habe? Beil die Beforderung und der Austausch von Menichen für den Beltverkehr ebenso wichtig sei wie der Barenaustausch. Dann
aber erfülle das Schiff die weitere Ausgabe, ein Bermittler der kulturellen Beziehungen zwischen dem
deimastand und der zweiten Belt zu sein. Die Hange
babe seit von ihr Austaufen. babe seit 1870 ihre Flotte von 18 Schiffen mit 36 000 auf 194 mit 130 000 Tons vermehrt, sodaß das "Batersand" um 190 wordent größer sei als die damalige Flotte der Gesellsteil. Eine solde Entwicklung sei nur möglich geweien unter dem Schube der Artegsflagge. Mit einem begeistert ausgenommenen Doch auf den Kaiser ichloß der Redaus einem Begeistert ausgenommenen Doch auf den Kaiser ichloß der Redner feine Aniprache.

### Die Befichtigung bes Riefeufdiffes.

Am geitrigen Sonntag besichtigten die Beitigete Zud-Bundesrats und des Reichstags den sich bei leichtem Zud-welt auf der Altenbrucher Reede wiegenden giganti-ichen Dampfer "Baterland" unter sachtundiger Fishrung in allen Teilen und empfingen überall den besten Eindrud ubn ben beiten Einer und enter profitichen Einrichtungen, Mm geftrigen Conntag befichtigten die Mitglieder des ben ebenfo begnemen wie prattifden Ginrichtungen, bie ben ebenfo begnemen wie prattigen eine eindrude-Die Bracht zeigen. Bei dem Grabft ud auf dem "Baterbas in dem reich beforierten Speifejaal eingenom-

Staatsfefretar Dr. Delbriid eine Unfprache.

Er führte folgendes aus: "Bie alles auf diefem munderbaren Schiffe Hug, icon und amedmatig eingerichtet ift, fo in der feilliche Empfang, den die Samburg-Amerika-Linie Bunbeergi und Reichstag an Bord des "Baterland" bereitete, in Pufferbild vortresslicher Organisation und vornehmer Gabischer Die Bereicht vortresslicher Organisation und vornehmer Galifichfeit. Bas herr Schindel gestern als Reeder, Dambutger und Deutscher ju uns gesprochen, machte bei uns allen einen tiesen und nachhaltigen Eindrud. Bir nehmen eins beiden Tagen mehr als eine Belehrung und Bereiche-tung beiden Tagen mehr als eine Belehrung und Bereichetung unferes Biffens mit, die uns die Befichtigung des ign unieres Biffens mit, die une die Bertangung tag-ignen Schiffes gebrach bat. Wer wie wir in Berlin tag-ignig in ber Schufilnie steben muß, wird durch die Artiif, die er in ber Schufilnie fteben muß, wird durch die Artiif, ole er dauernd neben oder fiber fich ergeben au laffen gebotiot ift, in der Freiheit des Urteils darüber Arbeit ift, in der Freiheit des Urteils darüber Arbeit ift, was eigentlich das Ergebnis unferer Arbeit ift. Sie werden mir darin zustimmen, daß man wandimal den Eindruck hat, als wenn man nirgends so benig M. den Eindruck hat, als wenn man nirgends so benig M. menig Berftandnis batte für die Erfolge und die Entwid-Ing Berfländnis hatte für die Erfolge und die Entwick-Drauffen Gerflandes als im deutschen Reichstage. Vorte des Weltmeeres, angesichts des flotzen Schiffes, das ter Pleiner erften Fahrt in den Ozean aufchickt, wird un Laufe der Letten vierzig Jahre im deutschen Reiche doch werden der geden nis mit Stotz, das wir im nicht der letten vierzig Jahre im deutschen Reiche doch werden vierze gearbeitet haben. Dieses Gestübt ber Der geben sie gearbeitet haben. Dieses Gestübt wir als bleibende Errungenicaft biefer Gabrt nach Rordice mit gurudnehmen in die tägliche Arbeit. Wenn in Bufunft in den Zeitungen von dem Schichal und Geibligen des "Baterland" lejen, fo werden wir es in folgen Bewuftfein tun daß mit diefem ftolgen Schiffet Bewuftfein tun daß mit diefem ftolgen Schiff ein Stud von Dentichland in die Meere fahrt, das ein Bengnis von Dentichland in die Meere fahrt, bas ein Bollen bon ber Macht und ber Größe unjeres Baterlandes." Gin Gondergug brachte negen Abend die Teilnehmer Berlin gurud.

Ueber den 55 000 Tons-Dampfer "Baterland" lauten die Urteile geradegn überschwenglich. Gur die

Sicherheit diefer Schiffe

(Imperatorflaffe) ift es von besonderem Wert, daß fie mit einer Art von Rompaffen ausgerfiftet find, die bisber nur ber Rriegsmarine dienftbar gemacht murbe. Dai in Dienft gu ftellende Dampfer "Baterland" und ber Mai in Dienit zu tiellende Bamper "Baterland" und der "Imperator" find bisher die einzigen Dandelsichisse, auf denen der Anschütz ich e Areiselstompaß zur Answendung kommt. Die kostipielige Anlage dieser wichtigen nautischen Instrumente hat auf der "Baterland" insofern noch eine Erweiterung ersabren, als auf diesem Dzeanriefen zwei Mutterkompasse Aufstellung fanden, und zwar in einem mitthists gelegenen besonderen Raum. Bier in einem mittichiffs gelegenen, befonberen Raum. Bier Tochterfompaffe, von benen zwei auf ber Rommanbobrude fteben, find diefen Muttertompoffen angegliebert. Diefe Anlage bietet infofern noch eine ermagnenswerte Renerung, als die die Richtung weifenden Rreifel. Die jest in luftleere, nur mit Bafferftofigas gefüllte Gehäufe eingebaut find, bei dem gleichen Rraftaufwand wie früher nunmehr 30 000 Umbrehungen in der Minute (gegen 20 000 Touren früherer Leiftung) machen und badurch die Genauigfeit ber Richtungsweifung noch erhöhen.

Die britte Rnifite

auf ber "Baterland" entfpricht bente in ihren gefamten Sinrichtungen etwa ber Ausftattung, wie fie auf großen Dgeandampfern vor 10 Jahren für bie zweite Rlaffe fiblich war. Die Samburg-Amerika-Linie widmete beim Bau ihres neuen Riefenbanmiers ben Aufenthalistämmen in dieser Kajüte ihre besondere Ausmerksamkeit. Auf der "Baterland" finden wir für die Passagiere 8. Klasse einen geräumigen Effaal mit breiten Benftern und meifladiertem Bufett, einen Damenfalon mit gepolfterten Möbeln und Spiegeln an den Banden und ichliehlich einen Rauchfalon, deffen begneme Lebersofas und Seffel ant au der Holgtäfelung der Säufen und Deden feimmen. Elettrifche Uhren, eine Bibliothef. Deckenbeleuchtung und eine durch Elektromotoren betätigte Lüfungsanlage erhöhen die Bobulichfeit der genannten Ranme. Die Rabinen der 8. Rlaffe, die an gut ventilierten Gangen auf dem 2. 8. und 4. Ded angeordnet wurden. find für 2 bis 6 Berfonen eingerichtet und halten insgesamt 850 fefte Betten. Baderaume fteben den Fabrgaften ebenfalls gur Berfügung.

Bas alles auf ber "Baterland" eleftriich ift. Bunachft natfirlich die Beleuchtung. Da gibt es 15 000 elektrische Lampen, die bis in den kleinsten Binkel hinein bas Riesenichiff erhellen: Lampen unter den Deden der Korridore mit geschliffenen fristallenen Schalen; Lampen mit Seidenichirmchen auf den Tischen des Rie-Restaurants, auf Schreibtischen, in Salons und Kabinen; elektrische Flammen auf Banbleuchtern und lange Lichterfeiten in Flammen auf Sandleuchtern und lange Lichterteiten in allen Birtichafts-, Proviant- und Laderäumen. Der grobe Scheinwerfer am Fodmast allein hat eine mittlere Lichtintensität von 34 000 Kerzenstärfen. Für eine umfangreiche fünstliche Lüftung der Gesellichasis- und Wohnräume sämtlicher Klasien, sowie der Besahungs- und Birtichaftsräumlichseiten sorgen Bentisatoren, die durch Elestromotore angetrieben werden. Vier Personenaufäsige, die durch
6 Decks sichren, 6 Anfäsige sur Proviant, Post und Gepäck,
und 5 Aneisenvissen, werden ebenfalls elestrisch bewerd und 5 Speiseanfallage werden ebenfalls elektrisch bewegt. Bon den 20 Binden, die das Schiff besiet, find 5 elektrisch. Eine verzweigte Alingelansage mit Glublampensignal für Salons. Zimmer 1. und 2. Kajute. Offizierslogis ufw., ferner eine mit 450 Meldern ausgestattete Klingelanlage für Fenericint und Anlagen aur Abgabe bes Schotten-bichtungsflanals und bes Beueralarms auf ber Kommando-brude betätigen fich burch eleftrifche Kraft. Reben ben briide betätigen sich durch elektrische Kraft. Reben den Telephonneben für Navigationszwecke (Lautsprechtele-phone) und Birtichaftsawecke verdient die elektrische Uhren-anlage und die elektrische Seizung der Immer 1. Kalüte Erwähnung. Bur Waschineutelegrauben. Seizenuntelegraphen. Dod- und Anfertelegraphengnlage gefellt fich bie mit drei Sendeapparaturen (Sochfrequenamafdine Spirem Arco) ausgestattete Grofitation für drabilofe Telegraphic, die von drei Telegraphisten bedient wird. Und endlich muffen noch die gablreichen Rüchengereit: und Birtichaftsmafdinen genannt merden, Die auf eleftrifchem Bege Brot ichneiber Bleifch haden Rartoffel icalen, Gilber u. Meffer putien. Toaft und Buchweigentates baden und dem Berionat den Beirieb weienilich begnemer gestalten. Den efeftrischen Strom für diefes neueffe beutiche Schiff der Hamburg-Amerika-Linie erzeugen 5 Turbodynamos und ein durch Bengin angeiriebener Dunamo für Rotbelenchfung. Bon ben fünf erften befitt feber einzelne 2500 Amp. Stromftarfe bei 110 Bolt Svannung: die letitere weift eine Stromftarfe von 100 Amp. auf und verforgt außer der Rotbeseuchtung die gesamten Kommandoesemente und die Apparate für drahtsose Telegraphie.

Wie man fich unterhalt.

Früher, por amangig Jahren, mar es nirgends auf der Belt für unterhaltungsbedürftige Meniden langweiliger als auf hober Gec. Bente mare man faft verfucht au be-baunten, daß es an Bord eines ichwimmenden Dacanbauvien, daß es an Bord eines ichwimmenden Ozean-palastes am allerinterenantesten in. Rebenfalls dürsten die Passaiere, die am 14. Mat die Jungsernreise des Niesen-dampsexs "Baterland" der Jamburg-Amerika-Linie mit-machen wollen, auf eine amiliante Uebersahrt rechnen. Den Lefelnstigen sieht eine Bibliothet von 2700 Känden dur Berstägung; in den Salons 1. und 2. Alasie sind wertvolle Flügel ausgestellt, sür die eine musikalische Auslese von 70 Känden vorhanden ist. Sowohl die 1. wie die 2. Alasie hat in geräumigen Turnhallen zahlreiche Jander-Apparate erhalten, während die Habrgäste der 1. Kajste ein reich ausgestatt ies Schwimmbad lockt. Für den Amateurphoto-

graphen wird eine auf bem Bootsbed befindliche Dunfelfammer und angerbem eine Platteneinlegelammer auf bem unteren Bromenadenbed alle erforderlichen Ittenfilten aur Behandlung feiner Gilms und Blatten enthalten, und bem begeisterten Bridgespieler wintt sogar ein regelrechtes Bridgezimmer. Ueberdies sorgen Deckveranstaltungen, Konzerte und Balle im Festsaal für bunte Abwechslung im Tagesprogramm, so daß schon besonderes Talent dazu gebört, sich auf dem größten Schiffe der Welt zu langweiten.

### Die Epiroten auf dem Marich.

Rach den bei der albanifchen Regierung in Duraggo eingelaufenen Telegrammen wurde die Stadt Colonia von den aufftanbifchen Gpiroten genommen. Da bie Befahung der Stadt teilmeife von Colonia nach Coriga abmarichiert mar, um beffen Garnifon gu verftarten, fo batte bie eroberte Stadt nur eine geringe Angahl von Berteidigungstruppen, fodaß die Ginnahme ein leichtes Spiel ber Epiroten mar.

Anläglich der Bejegung von Colonia fanden in Du. rada begeifterte Rriegsfundgebungen fratt, Broffamationen mit den Unterschriften ber bedeutendften Albanejenbauptlinge rufen gum Rampfe auf. Da die albanifche Regierung ben Epiroten fo weit wie möglich entgegengefommen ift, will fie jest teine weiteren Bugeftandniffe maden und an bas Schwert appellieren,

#### Rieberlage ber Albanefen.

And Roriga meldet der Draht: Um die Sanptfiadt des Bezirkes Colonia, Dirfaka, war ein heftiger Rampf im Gange, welcher mit der Ginnahme Sirfakas durch die Seiligen Bataillone endete. Die Albanefen verloren 50 Tote und 150 Berwundete. Die Epiroten machten 30 Gesfangene. Unter den Antonomisten hat diese Rachricht höchfte

### Nachklängezum Permer Prozeß.

Der Broges in Berm gegen die deutichen Luftichiffer bat ein merfmurbiges Rachipiel gehabt. Der Boligei. priftaw Malm ift fiberführt worden, von den Luftschiffern, die er verhaftete, 40 Rubel angenommen zu haben. Er ift josort vom Amte suspendiert worden und wird sich gerichtlich wegen Bestechung gu verantworten haben. Huch ber Lanbrat Muchanow wirb por Gericht gestellt werben, weil er fich bie - Schneeichube ber Lufticiffer angeeignet

### Frantreich über das Urteil.

In frangofiiden Sportfreifen wird die Bermer Berurteilung mit peinlichen Gefühlen aufgenommen. Gin befanntes Sportblatt ichreibt: Man tann fich ein foldes Itrteil nicht erflären. Entweder waren die deutiden guftichifier Spione und haben Plane gefioblen, Abichriften gemacht und befestigte Orte beidrieben, bann bat ber Gerichts. bof von Berm ihnen gegenüber eine Rachficht an den Tag gelegt, die man in Rugland fonft nicht gewöhnt ift, ober aber, wie man bestimmt annehmen fann, die Anflagepunfte gegen die Deutschen find bieber gar nicht erwiesen, und bie Buftfabrer baben fich nichts anderes au ichulden fommen laffen, ale daß fie fiber die verbotene ruffifche Grenge binübergeflogen find. Dann ift die Berurteilung eine mahre Berböhnung der Juftig.

Die drei Luftfahrer, Berliner, Baafe, Rifolai, leg. ten, wie uns ein Telegramm aus Betersburg melbei, gegen bas Urteil des Bermer Appellgerichtsbofes Berufung durch ibre Berteibiger ein. Rach Anficht ruffifder Fachmanner ift für Saafe und Ritolat gute Mubficht vorhanden, baß fic als Baffagiere für bas Ueberfliegen ber ruffifden Grenge nicht verantwortlich find.

Noch einer telegraphischen Meldung aus Beters. burg verlautet bort, daß die Beanadigung der in Berm verurteilten brei dentichen Quftfahrer erfolgen merbe.

### Bluttat in Jagstzell.

Mus Ellwaugen mird gemeldet: In vorleiter Racht geriet der ungefähr 20 Jahre alte Unterlehrer Kirchmaier von Redarfulm mit dem ungefähr 60 Jahre alten Ober-lehrer Kiengler von Zaakzell in einer Birticaft von Schweighaufen in Streit, in beffen Berlanf ber Unterlebrer auf feinen Borgefetten einige Revolverichffie abgab, bie aber nicht trafen. In der Bohnung des Oberlehrers in Jaghzell iehte fich der Bortmechiel fort, wobei Kirchmaier nach dem Messer griff und dem Oberlehrer 16 Stiche in den Bauch und in die Seite und einen Stich in den linten Unterarm beibrachte, der die Schlagader durchschilt, Lienefer broch blutiberftromt gniammen. Der berbeigerufene Arat mußte fonnatieren, bag Riengler faum mit bem leben davontommen mird. Der Täter ift in der Richtung nach Schweighaufen geflüchtet.

Bu ber Bluttat des Unterlehrers Kirchmaier erfährt unfer P.-Korrespondent noch folgende Einzelheiten, welche ben Bergang ber Zat in etwas anderem Lichte barftellen. Der Titer Josef Rirchmater ift im Jahre 1892 in Stutigart geboren, feine Eltern find aber inzwischen nach Redarfulm ibergefiebelt. In Schweighausen versuchte er mit einem Gifenbahnbeamten Streit angufangen, ber ihn wegen Baufens auf ben Gifenbahngeleifen angegeigt batte. Diefer lief fic jedoch nicht mit ihm ein. Rach Mitternacht fubr ber Riremater mit ber Brauerswitme Comto und einem threr Bierbrauer auf deren Gubrwert nach Jagitgell. Unterwegs gog er einen Revolver und icon offenbar in be-trunfenem Buftanbe auf ben Bierbrauer, traf ibn jedoch nicht. Lirchmaier wurde barauf vom Wagen gewiesen, doch bolte ihn ber Brauer später wieder gurud und führte ihn nach Sause. Im Sofe der Wirtschaft "Zum Röß'l" bat Kirchmaier nochmals zwei Schüsse auf den Brauer abgegeben, die aber wieder ihr Ziel verfehlten. Der Brauer nahm tim ader wieder ihr Jiel versehlten. Der Brauer nahm ibm nunmehr den Revolver ab und brachte ihn nach dem Schul-dause, wo er wohnte. Da Kirchmaier die Schliffel ver-gessen hatte, weckte er den Oberlehrer Kienzler, der ihnen öffnete und den Brauer wegschickte. Im Hausgang scheint Rienzler dem jüngeren Kollegen Vorwürfe gemacht zu ha-ben. Darüber erboft, zog dieser das Wesser und stach auf seinen Vorgeichten ein. Dieser wehrte sich, wobei schließlich beide zu Fall kamen. Bewustlos aufeinanderliegend fand die herheigegilte Frage des Oberlehrers die beiden Wänner die berbeineeilte Frau bes Oberfebrers die beiben Manner und rief ben Brauer wieder berbei, der dann ben Rirchmaier tiichtig ichuttelte, fobag biefer gur Befinnung fam und fich auf und bavon machte. Der Oberlebrer murbe in feine Bohnung gebracht. Der berbeigerufene Arat ftellte 5 bis 6 Siiche am rechten Arm und brei ichwere Stiche in ben Unterleib feft, die bedenklicher Ratur find, da die Darmwand verlegt murbe.

Wie und ferner gemeldet wird, lagt die fofort vorge-nommene Operation indeffen erhoffen, bag Riengler mit dem Jeben davonfommen wird. Der Täter hielt fich nach ber Tat gunächft in der Rabe bes Schulbaufes auf. Er von dem Ellwanger Stationstommandanten einem Bolgichuppen aufgefunden, verhaftet und in bas Amtsgerichtsgefängnis in Elwangen eingeliefert. Die pange Tat ift auf zu ftarten Alfoholgenuß gurudguführen; auch hatte der junge Mann 18 Sigaretten geraucht.

### Der Rampf um die Brafidentschaft in Mexito.

In Beracrus verlautet, daß die megikanische Armee geneigt sei, zugunsten des Generals Blauquet an revol-teren und Snerta entweder zu verdannen oder ihn sogar zu ermorden. Blanquet wolle dann als Präsident mit den Konstitustionalisten Frieden schließen. Huertas einzige Bettung sei nur ein schneller Coup gegen dies Bereinigten

Rad einer in London eingetroffenen Melbung ans ber Biabt Mexito ift Suerias Rudtritt ftfinblich gu erwarten. Onerta ftanbe im Begriff, Die Sanptftabt gn verlaffen, um Aber Puerto-Mexito auf bem frangofifchen Rrenger "Conbe" ober bem fpanischen Krenger "Imperator Carlos" gu ent:

Mus Merito ift die Radricht eingetroffen, baf ber Minifter bes Meußern, Dojas, und ber Staatsfefretar Rutg gurfidgeireten finb. Der Grund wird amtlich nicht mitgeteilt, doch verlautet, daß das merifanifche Rabinett ben Borichlag Rojas, eine Kommiffion an Griebensverbandlungen nach Bafbington au ichtden, abgelehnt hat.

Der fpantiche Botichafter in Baibington murbe offigiell Davon benachrichtigt, bag Efteban Ruig im Rabinett Suertas an Stelle Rojas jum Minifier bes Mengern ernannt morben ift.

### Bor ber Friedenstonfereng.

Mus Remport meldet man ber "Grif, Sig.": Die Bertreter ber vermittelnden fubamerifanifchen Republifen forberten die Unionsregierung, huerta und Carranga auf, Bertreter an der Grieben Stonfereng gu entfenden. Die Regierung in Bafbington bat bereits gugefagt.

Einem Telegramm aus Merito gufolge ift die Ein-ftellung der Beindseligkeiten mahrend des Bermittlungsperfuces beichloffen morden.

Das breifache Abtommen über den Baffenftillftand feitens ber Bertreter ber Bereinigten Staaten, ben Bun-bestruppen Suertas und ben Rebellen ift untergeichnet

Der Rebellenführer Carranga meigert fich, bie Beinbfeligfeiten gegen Buerta einguftellen, mabrend der merifanisch-amerifanische Streitfall ber Bermittlung ber fubamerifanifchen Republifen unterbreitet tft. Eine biesbegitgliche Rote murbe an die Regierung in Baibington abgefandt.

#### Brud des Baffenftillftandes.

Bie in Remport verlautet, foll eine große Angahl meris tanifder Truppen bie Amerifaner in ber Rabe von Beras crus bei bem fogenannten Refervoir, nenn Meilen von ber Stadt, angegriffen haben. Es find fofort Berftarfungen für bie ameritanifden Truppen abgegangen. Bermutlich banbelt es fich nur um Angriffe anfriihrerifcher Banben. 3m anberen Salle wiirbe ein offener Brud bes 28 affen: ftillftanbes vorliegen.

Gerner wird ans Bafhington gemelbet: Es beftatigt fich, daß bie mexitanifden Truppen einen neuen In: griff auf bie Ameritaner in ber Rabe von Beracens unter: nommen haben. Gingelheiten fiber bie Rampfe liegen bis aur Stunde jeboch noch nicht vor. Die Remporter Morgens blatter vom Sonnteg ichlagen einen anterft erregten Ton an. Sie verlangen, bag bie Regierung unnmehr energifche Dahregeln gegen Mexito ergreift. Sollten bie amerifanifden Ernpyen in dem Rampfe gegen bie Dexis faner nene Berlufte erleiben, fo werben bie Blatter bie Bafhingtoner Regiernug in entidiedener Beife aufforbern, ihren Truppen endlich ben Befehl jum Bormarich in bas Innere von Mexico gn geben.

Es icheint jedoch, als ob die Bereinigten Staaten fich an febr aufgeregt hatten, benn nach einem fpateren Remporfer Telegramm melbet General Gunfton: 500 mextfantiche Soldaten verlangten von den amerifanifchen Borpoften bie Ranmung ber Bafferpumpftation bet Beracrus. Der Beidets mar abidlagia. Die Mexikaner gingen gurud, nachbem fie ein halbes Dugend Schuffe abgegeben hatten. Der Zwifchenfall wird bier nicht tragtich genommen, da das Borgeben augenicheinlich nicht von Suerta autorifiert gewesen fel.

### Entlaffung bes Bibligouberneurs bon Beracrus.

Rachbem am leisten Mittwoch Robert Rerr aus Chicago von Abmiral Fleicher und General Bunfton aum Sivilgouverneur von Bergerug bestellt worden mar, murde er am Freitag auf eine Depefche aus Baibington bin entlaffen. Die Urfache biefer ichnellen Abfetjung mar bie Entdedung, daß Rerr am 7. Mars eine Rebe in Chicago gehalten bat, in ber er fagte, wenngleich er nicht behaupten wolle, daß ber Deltruft irgendwelchen Ginfluß auf Bilfons Mbminifiration habe, muffe er doch auf die bemerfenswerte Tatface binmetfen, ba bie Intereffen bes Deltrufts und bie politifche Moral ber bemofratifchen Bunbesverwaltung gang im Ginflang ftanben.

### Beidiekung von Buerto Blata.

Rach einem in Bafbington eingetroffenen Radiotelegramm bes Ranonenbootes "Betrel" ift die Stadt Buerto Blata in ber Republif San Domingo feit einer Boche beftigen Angriffen ber Revolutionare ausgesett. Prafibent Bordas befindet fich in fritischer Lage; ibm ift die Mitdaugs. linic nach San Diego abgeschnitten und er versucht, fich nach ber Rufte burchauschlagen. Bei ber Ranonade murbe ber britifche Ronful ichwer verwundet, fein Bans felbit gerftort. Die Fremden follen in Sicherheit gebracht morden

Mus Bafbington wird gedraftet: Gine Depefche des Konfulates von San Domingo berichtet, daß ber Kampf um Buerto Blata fortgefest wird. Die Ranonobe ift febr beftig. Es verlautet, baß 25 Aufftanbifche getotet wurben.

Mus Remnort wird ber "Grff. Stg." gedrabtet: Rach Meldungen bes "Beralb" bat ber Kongreß in Can Domingo ben Profidenten Bordas abgesett. Die Zuftande wurden eine amerifantiche Intervention bedingen. Der Gesandte der Bereinigten Staaten, Gullivan, werbe infolge der por ber Repolution von ibm geinielten Roffe gurudtreten.

### Deutschfeindliches.

Die berfichtigten Barifer Betblätter "Eco be Baris" ber "Matin" tifchen ihren Lefern bie Schanermar, bag ber beutiche Bund gegen die Frembenlegion bei einem Berliner Reficbend burch attive bentiche Golbaten ein lebendes Bilb "Die Erfdiefung eines fran-De Baris" forbert eine biplomatifche Anfrage Cambons. Dem gegenüber teilt der Silfsbund gur Befampfung bes Eintritts Deutider in bie Grembenleaton mit, daß feinerlet chauwinlitide Abficht bei ber Borführung ber Geftvor-ftellung obgewaltet habe. Es fei von Mannichaften bes Raifer-Frang-Garde-Grenabierregiments Die Erichiegung eines Deferteurs im lebenden Bild gezeigt worden, ber eine Phantafteuniform trug. (Alfo mit ber Er-ichiegung des Frembenlegionars batte das lebende Bild nichts zu tun.)

Ein fpateres Telegramm aus Barts melbet uns

folgendes:

Die Barifer Boulevard-Breffe verlucht, fünftlich eine Erregung über den beutiden Weldaug gegen bie Fremben-legion berbeiguffihren. Die Blatter veröffentlichen beute wieder fpaltenlange Depefden aus Berlin, in benen bas Geft im Gispalaft bis in die Gingelbeiten gefchilbert wirb. Ueberall werden bie Erflärungen bes Brafidenten ber Liga gegen die Fremdenlegion wiedergegeben, beren Richtigkeit bestritten wird. Ein frangösischer Soldat, der auf der Bühne unter dem frenetischen Indel der Luschauermenge, so behaupten die Berkiner Korrespondenten der frangösischen Blätter, niedergeschossen wurde, jost durchaus keine Bhautosie-Uniform, jondern eine in allen Einzelheiten Bhantafie-Uniform, tondern eine in allen Gingelheiten exaft ausgeffibrie Infanterieuniform getragen baben. Der Berliver Rorrefpondent des "Gigaro" balt fich fogar für berechtigt, der beutiden Armee gute Lebren geben au burfen. Er ichreibt: "Es ift febr leicht, einen frangofifden Solbaten auf den Brettern unter dem Betfallsgebrill eines fanatifden Bobels gu toten. Aber eine Armee, bie fich ihrer Aflicht bewußt ift, ber großten und icarfiten aller menichlichen Berpflichtungen, muß fich gegen folche Baro-bien vermahren. Redenfalls bedeutet diefer Abend einen neuen Fingergeig für uns, Salten wir uns bereit." Muf einen Shiliden Ton find bie Rommentare ber anderen Blatter geftimmt. Der "Matin" behanvtet. daß fogar bie Schweiner fiber die Rampagne ber Deutiden gegen bie Frembenlegion emport find und grabt gum Beweife bafür einen icon langere Beit gurudliegenden Artifel bes Schweiger Blattes "Rütili" aus. In bemfelben geigt fic diefes Blatt febr entruftet fiber eine Chaubube auf bem Jahrmarfte in Freiburg, in ber bas Leben ber Frembenlegionare außerft braftifch geichildert murbe.

Die Frembenfolonie in Buremburg hat an ben frangofifchen Gefandten eine Beich werde über bie Maffenverbreitung beuticher, vor ber Frembenlegion marnender Bifopoftfarten in Buxemburg gerichtet.

Much aus Beteraburg fommt eine beutichfeindliche Rach einer Berftanbigung bes ruffiiden Mint fteriums bes Meufieren mit bem beutiden auswärtigen Umf wird demnachft eine deutscheruffliche Kommiffion regulierungen vornehmen, da es ju icarfen Konfliften amifchen ben Grenganwohnern, betreifend die Benntung von Grengfluren und Landftrichen, gekommen ift. Es wird behauntet benticke Landfurch bekauntet behauptet, deutiche Landwirte batten auf rufifdem Gebiete Miblen und Gebaube errichtet. (Raturlich immer bie bofen Deutiden!)

### Die Zuwendungen an Altpenfionäre.

Die neuen Grundfabe für die Bemabrung von Bumen. bungen an Altpenfionare und Althinterbliebenen bringen einige Erleichterungen. Go foll unter gewiffen Boraud. fehungen für Ausgleichsauwenburgen bas Borbanbenfein eines Bedürfnifies obne weiteres angenommen werben Es mirb bestimmt:

Das Borbandenfein eines Bedurfniffes ift bei einem Benfionar, ber verheiratet oder Angehörigen fraft Gefetes unterhaltungspflichtig ift, ohne weiteres angunehmen, wenn jahrliches Gefamteinkommen aus öffentlichen und privaten Mitteln weder 1500 M. (bet Unterbeamten), 9000 Mark (bei den übrigen Beamten), noch denjenigen Betras überfteigt, der fich ergeben murbe, wenn der Beamte in ber bon ibm guleht befleibeten Stelle nach ben am 1, April 1908 geltenden ober mit Birtung von diefem Tage in Rraft getretenen Borichriften besolbet gewesen und in den Rubefiand versetzt worden wäre. Bei Ermittelung dieser Socistgrenze ist von dem Besolbungsdienstalter auszugeben, das ber Beamte bei feiner Benfionierung gehabt bat.

### Bas im Mai treucht und fleucht.

Im Wonnemonat Dat gilt die Aufmertfamfeit bes Raturfreundes gewöhnlich bem frifden Gran, ber Blatenpracht, den gurudgefehrten Bugvögeln, den Maifafern, furs ben auffälligeren Ericheinungen im Tier- und Bflangen-leben, und die Kleinlebewelt wird meiftens wenig beachtet. Dennoch ift fie angiebend genug. Die Riefern- und Eichenprozessionsraupen, die gewöhnlich im Mai ihre Raubzüge beginnen, find allerdings nur für den Raturfreund augiebend, während der Förster in ihnen seine grimmigiten Geinde erblicht. Ber beim Streifen im Balde auf den Liefernprozessionsipinner stößt, tut gut, fich dem Juge nicht allauweit au nähern, denn er ift von einer leichten Staub-wolfe giftiger Geschoffe umgeben: es find die Daare, die die Raupen fortwährend verlieren. Gie find giftig, fie bringen in die Schleimhäute ein, bobren fich immer tiefer und fonnen gu febr ichmerghaften Entgundungen führen. meiften Bogel, die fonft Raupen vergebren, laffen ihren Schnabel bavon, und nur ber Rudud magt fich an fie beran. laffen ibren benn fein Magen ift mit einer Er tann fich das leiften, achen gederhaut ausgefleidet, in die die giftigen Harten awar einringen, die aber von Zelt zu Zeit durch eine neue ersett wird. Die Naupen, die jeht umhertriechen, sind über ein balbes Jahr alt, denn im Spätsommer des ver-gangenen Jahres hat ihre Mutter sie in die Welt gesett. Nach dem Ueberwintern sind sie wieder erwacht, und nur gieben fie in großen Scharen — oft bis gu 1000 — umber. Geringe Buge gieben im Gansemariche, größere Trupps aber bewegen fich in ber Art ber mazedonischen Phalanx, pon einer "Leitraupe" geführt, die freilich burch jede andere bes Buges erseht werden fann. Salt diese Leitraupe au, to gerat ber gange Bug ins Stoden, biegt fie ab, fo folgen alle anderen, immer bleiben fie gusammen. Sie treten gu-petten so massenhaft auf, daß sie gange Eichenwaldungen wer Riefernsorsten von Laub und Radeln entfleiden zonnen.

Ber den sandigen Rand eines Riefernwaldes absucht, findet ficherfich im Boden fleine, außerordentlich regel-maßig angelegte Trichter, in deren Spihe fich ein dunteler Bei naberem Bufeben ertennt man, daß diefer buntle Buntt nichts anders ift, als das allein fichtbare Rorperende des "grimmigen Ameifenlowen", der in feinem Berftede auf Bente lauert und Ameifen, die fic an den Rand der Soble des Lowen magen, mit Sand bewirft, fodat fie heruntergleiten und ihm gur Beute fallen. Grabt man bas wingige Raubtier aus, fo findet man einen biden haarigen Burichen mit fraftiger. Beinen und einem fiarten Kopf. Es ift fein fertig ansgebildetes Tier, sondern die Larve der Ameisenjungter. Stößt man im Walde oder am Felde auf ein fleines totes Sängetier, so entdedt man reiches Inseltenleben. Die Totengräber der Natur find hier an der Arbeit. Reben den befannten, Totengraber benannten Rafern ftellen fich viele andere Weichopfe ein, die Rirbn und Spence in ihrer Ginleitung in die Entomologie hubid julammengeftellt haben: "Buerft tommen bie Stub-tafer und burchbobren bie Bant. Dann folgen bie Gleifchfliegen, einige, um gar feine Beit au verlieren, wie die ge-meine Fleiichfliege, legen ihre bereits ausgefrochenen Jungen darauf, andere bededen ben Leichnam mit Mitlionen von Giern, aus denen innerhalb zweier ober breier Tage Millionen von Greffern bervorgeben. Man fann fich eine Borftellung von der Gilfertigfeit Diefer Tiere machen, wenn man ibre Angabl, Gierigfeit und ichnelle Entwidlung augleich betrochtet. Gin Weibchen ber gemeinen Gleifch fliege fann 20 000 Junge gur Welt bringen, und die Larven mehrerer Gleischiliegen tonnen in 24 Ctunben foviel Gutter vergebren und fo ichnell heranwachfen, daß fie, wie Redi ge-funden hat, ihr Gewicht auf das 200fache vermehren. Linne hat jogar behauptet, drei Schmeiffliegen famt ihrer Rachfommenicaft tonnten ein totes Bferb fo raich vergebren wie ein Lowe!

An Bufden, an Graben, am Baffer, allenthalben wimmelt es im Mai von friechenden und fliegenden Tieren. Ber Wlift bat, tann unferen iconften Lauffafer, den Buppenrauber, im Gidenwalde finden, wo man ben duntelftablblauen Befellen mit ben rot-gran-goldig glangenden Glügeln laufend und auch auf Baumen fletternd antreffen fann. Die rot und grun ichimmernden Blattfaferchen, die ju fpringen vermogen, wimmeln auf ben Beidenbuichen berum. Bwifden ihnen entbedt man alle möglichen Arten ber Blattrugler, die ber fundige Sammler nicht in Alfohol aufbewahrt, weil fie fonft ihre icone Garbe einbugen mit den. Die Dornenheden wimmeln von Blatthorntafern und Golbfafern, und an den Randern von ftebenden und von fließenden Gemäffern entdedt man jechsbeinige Tiere, die auf dem Baffer laufen, nämlich den Bafferläufer, der fich mit feinen breitipreizenden Gliedmaßen ju fonellen Ruden vorwärts bewegt, und ben funfelnden Taumelfafer, ber im Connenlichte feine fraus verichlungenen Schnörfel giebt.

### Literarische Gefellichaft.

Die Literariiche Gesellichaft E. B, seierte am Samstagden 2. Mai ibr 9. Stiftungssest in den oberen Sälen des Bivilfasinos. Rach einer Binterarbeit, die ein ernftes, literaturfreundliches Gesicht gegeigt bat und wirkliche Eriolge erzielte, vereinigte dieler seilliche Abard in geselligt folge ergielte, vereinigte diefer festliche Abend in geselliger Form die Mitglieder und Freunde der Literarifden Gefelligeit. Programmen malete ichaft. Zwar meinte der Borfigende, Derr Rechtsanwalt von Ibell, in seiner Begriftungsansprache, daß man mit einem naffen und einem trodenen Auge auf die verfloffene ber terszeit zurücklichen muffe, da die Unterstützung idealen Biele durch materielle hilfe steis geringer wurde während die Stule des Gehotenen fich hebendie geringer mare während die Stufe des Gebotenen fich beständig erhöbe. 3n deffen fürchien wir nicht, daß darin wirflich ein Grund zie bestmittischen Jufunftsausbliden gegeben fei, denn and Tätigfeit der Literarischen Gesellschaft wird von ernsten und verftändigen Leuten anerfannt. verfiandigen Leuten anerfannt. Und das follte, meinen imies genügen, um von der Bufunft für die Gefellichaft wites und immer Befferes erhoffen, ja mehr noch, ver langen an durfen. Gur das nachfte Jahr fundigt Berr von got den Berind an, durch Conderaufführungen eine nene in die bisherine form der literartichen Abende gu bringen.

Das ift ein sehr ichwieriges Unternehmen; boffen wir aber, daß es gelingen werde aur Frende der Literaturfreundt und zum Nuben der ichaffenden Literaten.

Bur feierlichen Ausgestaltung des Stiftungsfeststrugen bervorragend bei: Frau Anna Lohfe Freduckt durch den Bortrag ichwieriger Koloraturfompolitionen, den Bolff durch humoriftische, unserem deutschlichen Derettenschabe entnommene Lieder, sowie Fri. Boehm und Gerr Friedr. Beng vom Residenstheter durch ernste und humoriftische Rezitationen. Sehr durch ernfte und humorifische Rezitationen. Sehr state effant war der Violinvortrag des achtschrigen Theo state einer Aritif feine Rede sein fann; aber einem Kinde geiner Aritif feine Rede sein fann; aber eine freundliche jeinerfennung soll dem kleinen Vodenkopf nicht versagt desse den durch und durch musskalische Natur den Infalische Infal feffelte. Rührend mar der tiefe Ernft, der aus den 3inten des Anaben fprach, fobald er fpielte, mabrend noch furs her feine Augen in findlicher Berlegenheit die Reiben gent Buborer überflogen hatten. Bielleicht fiedt in ihm das Bent

bandenfein eines Bedürfniffes ift bei Bitwen ohne weiteres ingunehmen, wenn ihr jahrliches Gefamteintommen aus Mientlichen und privaten Mitteln bei Bitwen von Unterbeamten 600 Mart, fonft 1200 Mart nicht überfteigt und bet Baifen, wenn fie anderes Gintommen als die ihnen gefet-Ito auftebenden Berforgungsgebührniffe nicht haben.

### Rundschau.

#### Das Raiferbaar befucht Rarisruhe.

Aus Berlin wird gedraftet: Das Kaiferpaar wird auf der Rudreife von Korfn am 7. Mai dem Großherzog-baar in Karlsrufie einen Befuch abstatten.

#### Die Breslauer Bischofswahl.

Bie die "Brest, Sig." meldet, ift die dem König von Breugen eingereichte Lifte der Kandidaten für den Brestauer Bifchofsfit bereits por einigen Tagen nach Brestau Burudgelangt und die Babl vollagen worden. Das Ergebnis, das noch itreng geheim gehalten wird, ift nach Rom aur Bestätigung abgegangen.

### Die Ronturreng-Rlaufel.

Bei der vorgestrigen 2. Leiung des Konfurzengflaufel-Gesches fiellten die Konsexvativen, Rationalliberalen, Frei-finnigen und das Zentrum der 12. Reichstagskommission für das Plenum einen Kompromisantrag, wonach das Konfurrengflaufel-Berbot nichtig fein foll, wenn bas Ge-halt der Gehilfen den Betrag von 1500 M. nicht überfteigt. Die Rommiffion hatte 1800 DR. befchloffen,

### England und die Beltausstellung in Gt. Francisco.

Am Dienstag wird der englische Premierminifter No-gulth in London eine Deputation von Unterhausmit-gliedern aller Parteien empfangen, welche ihm ein Gesuch unterbreiten werden, daß England an der Banama-Ausftellung im Jabre 1915 offigiell teilnehmen foll.

### Ein Erlaß des ruffifden Minifters des Innern.

Mus Betersburg mird gemeldet: Der Minifter des Innern hat dem Rabinett einen Gefetentwurf eingereicht, nach dem Juden, Bolen und Ausfandern (fprich: Deutschen) in ben meftlichen Gouvernements und bem Anfiedlungstanon feine Immobilien erwerben, pachten ober mit Onpothefen beleihen burfen.

### Drohende Dardanellen-Blodade.

Bie uns fiber 28 ien telegraphiert wird, herricht in tuffifden biplomatifden Rreifen Beforgnis, weil Briechenland angeblich eine Blodade ber Dar: banellen beablichtigt, um die Türkei gur Rachgiebig: feit in ber Infelfrage an bewegen.

#### Rampi zwifchen Spaniern und Maroffanern.

Mus Madrib wird gedraftet: In der fpanifchen Ginluftgone in Maroffo ift ein fpanifches Sager in der Rafe von Tetuan von Gingeborenen angegriffen morben. Gpa-nifche Meroplane warfen Bomben auf bie Marottaner berab, die panifch die Flucht ergriffen und 200 Tote auf bem Blate liefen. Ueber die Berlufte der Spanier verlautet noch nichts.

#### Rein Friede in Colorado.

Rach einer Remnorter Melbung bat Brafident Bilon die Entjendung weiterer Truppen nach dem Streif-gebiet in Colorado angeordnet. Der Bermittlungsveright ber Regierung gilt als geicheitert, da die meiften Betriebsgeiellichaften ibn nicht anerkennen wollen. Auch in Weit-Birginien freifen die Bergleute, um die Anerkennung der Gewerfschaften durchzusehen. Bei den Maiumzigen wurden ben gestern hier Transparente berumgeiragen, welche Rock-ten feller ir, als ben Maffenmorder von Colorado fenngeich-

### Schule und Rirche.

Bunahme ber ftudierenden Jugend.

Die Babl der bisber für das Commerfemefter in Mar-Sie Bahl der bisher für das Sommericmener in beat-burg immatrifulierten Studierenden hat die Zahl 2300 überschritten und läßt damit die Immatrifulationsgablen früherer Semester weit hinter sich, Unter den Jumatrifu-lierten dieses Semesters befinden sich 200 Frauen.

### Der Gall Jaftrow.

Am Freitag abend versammelten nich in Serien bei Bindierenden in der Sandelshöchschule, um jum Falle Jaitrom Stellung ju nehmen. In einer Entschließung, die einstimmig von mehreren bundert Sindenten augenommen wurde, wird energisch gegen das Berhalten der Aeltesten ber Kansmanntsfalt gegenther dem hochverehrten und hoch-Am Freitag abend versammelten fich in Berlin bie ber Raufmannichaft gegentiber dem hochverehrten und hochberbienten Lehrer protestiert.

Burch bie von pringipiellen Gefichtspunkten geleitete Reinbung eines formellen Rechts ift, fo beifit es in der Refolution weiter, die Lehrfreiheit und damit der alademische Er Charafter ber Bochicule in Grage geftefft. 11m ihrer

Forderung Rachdrud ju verleihen, beichlof die Studenten-icaft, in den Streif gu treten. Bon Montag, den 4. Mai ab, werden die Studierenden den Befuch aller Borlefungen einftellen, bis gwifchen dem Dogententollegium und den Melteften ein Einvernehmen über die gur Sicherung ber Lehrfreiheit erforderliche Magnahme erzielt worden tft. Die Studenten richteten an die Dozenten ben Appell, ihrerfeits teine Borlefungen mehr abzuhalten und fprechen die Erwartung aus, bag fein Mittel unversucht gelaffen werbe, Jaftrom doch der Sandelshochichule gu erhalten. (Dem Rettor der handelshochichule murbe nämlich ploblich ohne bin-reichenden fachlichen Grund die Stellung gefündigt. Red.)

Aus Berlin melbet man uns ferner: Gine Abord-nung des Dozentenfolleginms der Berliner San-belsbochichule mit dem Mettor Broieffor Elibacher an der Spine batte eine Ronferens mit bem Brafidenten der Relte-ften ber Berliner Caufmannicaft fiber ben Gall Jaftrom. Die Befprechungen baben ben Ginbrud bervorgerufen, daß es gu einer Berftanbigung tommen burfte.

### Aus der Stadt.

Biesbaden, 4. Mai.

### Befuch ameritanifcher hotelbefiger.

Bie bereits milgeteilt, weilte Comstag eine große Babl amerifanifcher Dotelbefiger - annahernd 200, bavon faft 100 von beutider Abstammung - in unferer Stadt, um bem auch "drüben" rühmlicht befannten Beltfnrbade einen, wenn auch nur turzen Beiuch abzultatten. Das Beiter hatte es nach den beiden letten naßfalten Tagen recht gut gemeint, denn die amerikanischen Gäfte konnten ihre Rundfahrt und die Befichtigung der Auranlagen ufw. bei ftrab lendem Sonnenichein vornehmen. Die Reifegefellichaft, Ditiglieder bes amerifanijden botelgewerblichen gachvereins hotel Mens Mutnal Benefic Affociation, mit ihren Damen, traf, mit Extragug, von Maing fommend, gehn Minuten nach 9 Uhr vormittags auf dem Bahnhof ein. Sie wurde von den Mitgliebern des hiefigen hotelbefigervereins aufs berglichfte empfangen. Rach einer furgen Be-grugung begab man fich in etwa fungig Bagen, die mit beutiden und ameritanischen Fabuden geichmudt maren, nach bem Aurhaufe. Dier begrüßte im Ramen ber Stadt Bürgermeifter Travers die ameritanischen Gäfte. Er wies auf die Bichtigfeit ber Rurmittel bin, mibmete der Schonbeit der Gegend einige Borte und foroch ichlieblich die Boffnung aus, daß die ameritanifden Gafte recht angenehme und lehrreiche Erinnerungen von hier mitnehmen mögen. Im Namen der Biesbadener Dotelbesiger hieß Kommerzienrat Säffner die Gäbe willsommen, wobei er an die Stammesverwandtichaft und auch noch furz an die bistorliche Bergangenheit des jetzigen Beltbades erinnerte. Der Bereinsprafibent, Dotelbefiger Tieman aus Bing. dampton, dankte in sauniger Weise im Namen der Reise-nampton, dankte in sauniger Weise im Namen der Reise-nafellichaft. Er sprach fich sehr aftinktig über Wiesbaden ans. Unter anderem betonte er, daß nie sagen misten, Wies-baden sei die ich on fie Stadt, die sie auf ihrer Rundreise bisher gesehen hätten. Besonders das Kurhaus mache einen großartigen Eindruck. Das von dem Nedner ausgebrachte Doch auf die Stadt Biesbaden fand bei feinen Mitreisenden eine begeisterte Aufnahme. Diesem offiziellen Empfange ichlog fich ein Rundgang durch das Aurhaus und die Auxanlagen an.

Es folgie eine Beinprobe im Rurbausreftaurant, gu der Berr Ruthe eingeladen batte. Dierbei wurden gereicht vor allem bervorragende Gewächte aus Rheinbeffen, dar-unter das Edelfte, was je auf rheinhessichem Boden ge-wachten ift, nämlich ein 1911er Radenheimer Rothenberg-Riedling Edelbeeren-Auslefe, außerbem auch eble Gemächfe aus bem Abeingan. Wie febr jowohl der Wein wie die verabreichten belifaten Erfrifchungen ben amerifanischen Galten mundeten, bewies am beiten die Freimittigfeit, mit ber man fich bediente. Rachdem man fich noch in der bent-würdigen Umgebung des Aurhausreftaurationsfaales und dann noch auf der Aurhausterraffe mit Silfe eines photographischen Apparates "verewigt" hatte, rüftete man zum Aufbruch. Jumer und immer wieder betonten die amerikanifden Gafte beim Abidicd, wie gut ihnen Biesbaben ge-fallen habe und daß fie betrübt feien, bier nicht langer weilen gu tonnen; eine Neuderung bes Reifeplans laffe fic leider nicht bewerfftelligen. Man merfte es den einzelnen Reiseteilnehmern dentlich an, einen wie gunftigen Eindruck unfer Kurort auf sie gemacht hat. Noch einige Hochs, und fort rollien die fünszig Bagen. Die nun folgende Rund-fahrt durch die Stadt steigerte den gunftigen Eindruck Bies-badens auf die Amerikaner sichtlich; besonders erfreut waren sie dar! ber, daß die Sotels ihre Webaude mit dem Sternenbanner geichmudt botten. Rach einem furgen Aufenthalt auf bem Rerobera ging die Gabrt gur Geftfelleret Benfell, in der eine Seftvrobe mit Frühftild verabreicht murbe. Bon bort aus begaben fich die Teilnehmer mit ihren Damen wieder au Bagen aum Bahnhof gurud, von wo bann die Beiterfahrt nach Frantfurt erfolgte. - Die Reife-gefellichoft bat bisher London, Dover, Diende, Bruffel und Röln beiucht.

Affefforen gleichzeitig jum Rurbireftor ernannt werben und im Geebad Rrabbenborf ibre Gunftionen fibernehmen. Der Berfaffer bat biefen Rollen viel fomifden Beigeidmad verlieben und is die Handlung mit all ihrem Blödfinn ichmachaft zu machen versucht. Zu einem "Schlager der Saison" durfte tropdem die "Tangoprinzessin" nicht werden. Die Vorstellung selbst war musterhaft. Die leicht iluffigen Melodien fanden durch bas Orchefter, bem Berr Rapellmeifter Berrmann feine tatificere Sand lieb, und Richard getragen, die mit viel Sumor, durch gragioje Tangbewegungen und fonftige mimifche Butaten ihre Bartien pifant und reigvoll auszugestalten verstanden. Die Gerren Buichacher, Eggers. Dechen und Ceblin parodierten ihre Rollen mit viel Komif. derr Aman ivielte den "Emil Besenberg" natürlich und wirfsam. Derr Brein wuste dem Landrat von Daiffe im Seebad Krobben. dorf einen gemiffen noblen Lad zu verleifen. Auch ber Baft bes Abends, berr Brand, tat in der Rolle bes Barons von Beftlingen jein Moafichtes, um den Erfolg auch an feinem Teile au fichern. Dasfelbe gift für die Damen Reimann und Klein. Szenerie und Ansftattung gengten von Soraialt und Gefcmad; was durch fie ju bem Erfolge gu erzielen war, batte ausgibigfte Ausnuhung erfabren. Schlager ober Effettnummern find wenige vorfabren. Schlager ober Effettnummern find menige por-handen. Das Bublifum sollte fiarten Beifall und rief Berfaffer, Darfteller und Rapellmeifter wiederholt W. N. Mampe.

### Bur Erfrantung des Generalmufitdirettors b. Schuch

wird und von unferem zwellorrefpondenten ans Dresben noch telegraphiich gemeibet: Die Erfrantung des herrn von Echich besteht in einem vollftandigen Busammenbruch ber Rerven, die absolute Rube erfordert. An eine Bieder-aufnahme der Tätiateit ift vor dem Derbste nicht au denten, Die ameritanifchen Sotelbefiger in Grantfurt.

pr. Frantfurt a. D., 3. Dai. Bu Ehren ber geftern nachmittag bier eingetroffenen Mitalieder ber hotel Men's Mutual Benefit Affociation of the United States and Canada wurde heute mittag von der Stadt Frankfurt und der handelskammer im Neuen Bürgersaale des Rathauses ein Empfang veranstaltet. Im Ramen ber Stadt bieg Burger-meifter Dr. Lippe bie amerifanifden Damen und herren berglich willfommen und brachte ein begeiftert aufgenommenes Soch auf die Union und Canada aus. Rach ihm betonte der Bigepräfident der Handelskammer, Geheimrat v. Passavant, in launiger, wiederholt von lebhaftem Beisan unterbrochener Ansprache, die reichen wirtschaftlichen Besiehungen zwiichen Deutschland und Amerika. Der Präsident der Bereinigung der amerikanischen Hotelbester, Mr. Tiernen, dankte im Namen der Gäste und brachte ein Hoch auf die Stadt Franklurt und die Sandelskammer aus. Mn den Empfang ichlog fich ein Frübfilid im altebrwürdigen Raiferigal bes Romer, nach beffen Beenbigung bie Gafte noch bis 2 Uhr in angeregtem Gefprach beifammen blieben. Wegen 8 Ithr erfolgte bie Beiterreife nach Berlin.

#### Bautatigfeit und Bohnungsmartt.

Bon der Bautätigleit und dem Bohnungsmartt in deutschen Städten im Jahre 1913 mird in einer Sonderbeilage aum Aprilbeit des "Reichs-Arbeitsblatts" berichtet. Die Statisf erstredt fich auf die Städte mit über 50 000 Einwohnern. Wie im Borjahr litt auch der Baumarkt unter dem boben Finssat. Bon 35 Städten, für die sich die Angaben fiber die Bautatigfeit in den letten beiden Jahren vergleichen laffen, batten nur 14 eine fiartere, 21 aber eine geringere Bautötigleit aufguweisen. Den ftarffien Bobunnasgugang geigt Buer i. B. mit 61.35 v. T. des Beitandes, Duffelborf mit 41,10 v. T., Konigsberg mit 32,47 v. I., Berne mit 30,79 v. I., ben geringften Bies. baben mit 3,31 v. I., Borbed mit 491 v. E., Darmftabt mit 5,10 v. I., Gerlin mit 5,15 v. T., Berlin mit 5,90 v. T. Der Zugang an Rleinwohnungen war bei 42 Gtabten gerinoer als der Jugana an Bobnungen überhaupt, nur bei 10 Städten war er größer. Der geringen Bantätigfeit ent-tprechend hat die Bahl der leersichenden Wohnungen abge-Rur in 10 Stabten ift ber Befrand an leerftebenden Bobningen gestiegen, in 3 ift er gleich geblieben, bet 43 aber geigt fich ein jum Teil recht erheblicher Rudgang. Im Berhaltnis jum Beftand batte die meiften feerfiebenben Bohnungen Damburg mit 5,6 v. D., Berlin-Bilmersdorf mit 5,5 v. D., Berlin-Etgalit mit 5,4 v. Hiona mit 4,7 v. H., Merlin mit 4,5 v. D. und Berlin mit 4,4 v. D. aufanweisen. Die wenigsten leerstebenden Bohnungen batte Dortmund mit 0,3 v. D., Ulm mit 0,4 v. D., Bielefeld, Linden, Lübed, Redlingbauien und Stettin mit je 0,5 v. D.

Amtseinführung. In einem erhebenden Geftaltus voll-aog fich Samstag vormittag in der Aufa bes Lugeums I die Amtseinführung des neuen Directors Profesiors Schlitt. Es batten fic dagu eingefunden neben dem Lebtforper und ben Schilerinnen das Auratorium ber Anftalt, Bertreter des Magiftrats uim. Die Amtseinführung nabm der Pro-

vingialiculrat Unruh aus Raffel vor. Berionliches. Gerichtsvollgieber Wollenhaupt ift auf feinen Antrag mit dem 1. Mai in den Rubeftand verfett morden

Rirdenmablen. Rad & 48 bet ennigelijden Rirdengemeinde- und Synodalordnung bat von brei au drei Jah. ren die Baifte der Rirchenvorfieher und Gemeindevertreter ausguicheiben, boch tonnen die Ausicheidenden wieder gemablt werden. Dieje Bablen werben in den biefigen vier Rirchengemeinden demnächt ftatifinden. Die für diefelben aufgestellten Bablerliften liegen vom 4. bis 18. Mai gur Ginficht der Gemeindeglieder auf dem Gemeindebureau, Luifenftrafte 34, offen. Es liegt im Intereffe der Babl-berechtigten, fich innerhalb diefer Frift perionlich davon au überzeugen, ob ihr Rame in ber richtigen Lifte ftebt, ba nach Ablauf der Auslegungsfrift Giniprliche gegen die Lifte nicht mehr vorgebracht werben fonnen.

Reftoraispriifung 1914. Das Provingialiculfollegium für die Proving Deffen-Raffau zu Raffel bat Termin gur Abhaltung der Reftorenprufung auf den 26. Rovember an-

Bur Erweiterung des Exergierplates am Fort Biehler kaufte diejer Tage der Militärfistus von Erbenbeimer Landwirten 24 Morgen Land. Der Preis filt den Morgen beträgt 5000 Marf.

Soulfpartaffen. Geitbem die Raffanifche Spartaffe Errichtung von Schulfparfasien unterktitet, ift deren Sahl in unserem Begirf sehr gestiegen. Zurzeit sind an die Rasiauliche Svarfasie 100 Schulspartasien angeschlossen. In den betressenden Schulen besinden sich 18561 Schulfinder. Von diesen beteiligen sich 9257 Kinder am Sparen. Der Einlagenbestand beträgt 128 300 M. Dieses erfreuliche Erift der aufopfernden Tätigfeit der beteiligten Lebrer

Das Bismand-Rationaldeufmal auf ber Glifenhohe. Der Borftand bes Bereins für das Bismard-Nationaldentmal auf ber Elifenhobe bielt am Camstag in Roln unter bem Borfit bes Mbg, Dr. Beumer eine gabtreich befuchte Sibung ob. der auch der Borfine be des Borftandsbeirates. Oberprafident Greiberr v. Abeinbaben, beimobnte. Dit ben Borarbeiten fir bas Denfmal ift nunmehr begonnen Aftr die Beiterarbeiten wurde gunachft eine balbe



und hat die grosse Annehmlichkeit, den Hut sofort wieder in Gebrauch nehmen zu können. Strobin ist absolut unschädlich für des Geflecht und die Form; in Apotheken und Drogerien erhältlich-Max Queisner, Chemische Fabrik, Charlottenburg 2.

in einem Wunderfinde; doch wollen wir hoffen, daß er nicht als Bunderfind um die Bunder der Kindheit gebrocht werde Jour Grand um die Bunder der Kindheit gebrocht nicht als Bunderfind um die Bunder der Kindheit gebrocht werde. Zwei Einalter, das graziöle Berkluftpiel "Läftige Schönbeit" von Ludwig Kulda und die etwas verfängliche Barleste "Botans Abichied" von Annie Neumann – vofez, lieken auch die drantatische Kunst zu Worte fommen Der Juldasche Einalter wurde gespielt von den Damen Vori Boehm (Donna Clara) und Dora Senzel nandozorenza), sowie von Berrn non Ibell (Don Ferstand), ibe Burleste von Krl. Genzel (Esta), Frl. Bolzel (Kammermädchen), Herren v. Ibell (Fred) und Ansicht, Beng (Bobbn), Allen Borträgen und den beiden Ansichtungen wurde reicher Beisaf zu Teil. mischen Beng (Bobbn). Allen Bortragen und ben Anflicherungen wurde reicher Beisall zu Teil. Die Borträge waren erft 3,19 zu Ende. Und dann burde Borträge waren erft 3,19 zu Ende. Und dann trischungsvanze wergnügten Eh., Trint- und Erftischungsvanze gefanzt und wieder gefanzt lind wenn noch nicht aufgebort haben, tanzen sie noch leht.

B. G.

### Theater und Konzerte.

Polle von Euriseater. Bie & baden, 4. Mol. Mit der neuenen will bon Curtigraat, "Die Tangopringefin", Musit lichtung einen erfolgreichen Abend. Der petunibre wie der aniterliche Erfolg war durchschlagend. Das Libretto der fin die Bergeifin" birat zwar wenig Angiebungsfraft in erfo. die Musik in graftenteils gefällige Umrahmung und grie die Musik in graftenteils gefällige Umrahmung und die Mulit int größtenteils gefällige Umrahmung und ernrecht Mufit in größtenteils gefällige Umrayman, Stiongent fic auf Zangmelodien und eine gange Reibe von tionen minern, aber die fomifchen Situationen vermögen beiternammern, aber die fomifchen Standlung ift die rheiternd su wirfen. Gine geichlosiene Sandlung ift die allegen Bandlung ift die folgen Bargermeister nicht. Sie erinnert inhaltlich an den beit Burgermeister von Köslin nur mit dem Unterlauten daß der "Schwindel" in der Berweckslung gleichstenber Bersonennamen liegt. Der Siadtrat im Seebad bet mehrer im ber Gurdireftorstelle aus, um die sich Bendorf ichreibt eine Aurbireftorftelle aus, um bie fich negierungsaficifor Dans Soffmann und bondens mit beiden führt ju dem Ergebnis. daß die

Million Mart bewilligt; fo wird die Granbftein. legung des Dentmals mit Sicherheit am 1. April 1915, dem 100. Geburtstage bes Altreichstanglers, ftattfinden, die au einer großen nationalen Teier geftaltet werben foll. Die noch fehlenden mehr als 11/2 Millionen Mart aufaubringen, ergebt erneut die bringende Bitte an alle patriotilden Arcife des Baterlandes, ju dem Bert nach Araften beigutragen.

Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart. Die feterliche Eröffnung der Ausstellung sindet am 14. Mat, pormittags 11 Uhr, in Anweienheit des Königs und der Ronigin von Barttemberg ftatt.

Gifenbahn-Monatskarten. Bur ichnelleren Ueberficht bet der Fahrkartenrevision ift eine praftische Reuerung seit 1. Mai an den Monatskarten eingeführt, indem mit einer großen Biffer der betreffende Monat auf die Monatskarte

Ungultigfeit von Ansverfaufsverordnungen. Rach § 7, Abi. 2, bes Gefetes gegen ben unlauteren Bettbewerb fann durch die bobere Bermaltungsbehörde angeordnet merden, bag für beftimmte Arten von Ansverläufen guvor bei ber non ihr ju bezeichnenden Stelle Angeige über ben Grund bes Ausvertaufs und ben Zeitpuntt feines Beginnes ju erftatien, fowie ein Bergeichnis ber ausguverfaufenben Baren eingureichen ift. Die meiften Kommentatoren verbefugt ift, eine bestimmte Grift für Anmeldung des Aus-verkaufs und Einreichung eines Berzeichnisses vorzu-zuschreiben. Die Ausverkaufsvervrdnungen enthalten denn auch gembhulich eine Bestimmung dabin, daß der Ausver-fauf 14 Zage vorher anzumelben und etwa 8 Tage vorher ein Bergeichnis ber ausguverlaufenden Baren eingureichen ift. Bie die Bentrale gur Befampfung unlauteren Bett-bewerbs, E. B., Berlin-Schöneberg, mitteilt, bat fich bas Rammergericht burd Urteil vom 12. Mars 1914 auf den Ctandpunft geftellt, daß eine folde Auslegung des § 7, Mbf. 2, weber durch Bortlaut und Ginn, noch durch die Entftehungsgeschichte gerechtsertigt wird. Das Recht, ben Beitpunft ber Angeige ober bes Beginnes bes Musver-taufes ober ben Beitraum feftgufeten, ber gwifchen ibm verfließen muß, ift der böberen Berwaltungsbehörde nicht eingeräumt. Rach diesem Urteile find fämtliche Ausver-faufsverordnungen, die dabingebende Bestimmungen entbalten, als ungültig anguichen.

Mus bem Schuldienft. Der evangelifche Behrer Bilbelm Sobrringer ift jum 1. Mai ab von Borbed nach Bickbaben verfeist morben.

Danfa-Bund und Mittelftande-Enquete. regierung hat fich befanntlich in danfenswerter Beile ent-ichloffen, eine Enquete über die Berhältnific des tauf-monnifden Mittelftandes ju veranftatten. Der Sanfamannischen Mittelstandes zu veranstalten. Der Sanja-Bund ichreibt und hierzu, daß der innerhalb seiner Organi-sation bestehende Zentralausichuß für die Gesamtinteressen des deutschen Einzelhandels seit Jahren nachdrücklich für die Beranstaltung einer solchen Enquete gewirft hat. Bereits por 2 Jahren ift er in diefer Richtung bei ben ftandigen Stellen porftellig geworben. Dit umfo größerer Freude wird es baber in den beteiligten Areifen begrucht, daß die Beranstaltung einer folden Enquete jest in die Bege geleitet werden foll. Innerhalb des deutschen Mittelsftandes ift man fic darfiber einig, daß eine gesunde, ben berechtigten Intereffen Rechnung tragende Mittelfiandswörter sich stützenden Kenntnis der tatiächlichen Berhalt-niffe ausgeben kann. In diesem Zusammenbange bringen wir die Grundsähe, welche die Leitung des Einzelhandels-ausschuffes des Hausga-Bundes für die Arbeiten einer sol-Enquete-Rommiffion bereits aufgestellt bat. Es find au priffen: 1. Die Einsommensverhältnisse in den letten 10 Jahren, 2. die prozentuale Steigerung der Geichäftsunfosten, 2. die prozentuale Steigerung der Geichäftsunfosten, 2. die unverhältnismäßig große Bermehrung der Detallgeschäfte (abgestuft nach der Größe der Betriebe), 4. die Bewegung der Umfäße in den letzen 10 Jahren, 5. die Bunghme der Retelliquing nam laffen Transport er Petallen Bunahme ber Beteiligung von folden Frauen an Detailgeschnapme der Beteitigung obn dincen Brufen fieben, 6. die allgemeine und faufmännische Borbildung der sich ielbitständig machenden Aleinhandels und Gewerbetreibenden. Die Leitung des Zentralausschusses für die Gesautintersessen des deutschen Einzelhandels im Sanfa-Bund, welcher bereits heute eine Zusammenfaffung der wichtigften Areise des deutschen Detailhandels darftellt, bat ferner beichloffen,

bezüglich der binzuzuziehenden kaufmännischen Sachverschänlich ber binzuzuziehenden kaufmännischen Sachverschändigen an zufändiger Stelle Borichläge zu machen.
Lichtlibtbeater. Das Biophon-Theater (Wilhelmstraße 8) wartet diesmal mit einem ganz hervorragenden Programm auf, in dem der Film-Roman "Das Scemannsklind" den erften Platz einnimmt. Dieser Romannsklind" man, der uns auf der Leinwand entagentritt und den die Inschauer gleichsam miterleben, führt uns des Schickal eines Knaben vor Augen, der von einem beralvien Egoisten in die Belt hinausgestoßen wird und als Schiffslunge schwere Zeiten durchfosten muß. Doch unter all' den ranben Seelenten auf dem Schiffe findet sich ein ergrauter Schiffer. durch dessen Dilfe der Knabe seiner Mutter eindlich wieder augeführt wird. Erschüfternde Szenen enthüllt uns dieser Russen geringen, dessen, der Buschausgestellte Russen eindrugsbera bei der Russen wirden auf die Zuschaus ungewein eindrugsband in Aus gerichiedene burgerilische ungemein einbrudsvoll ift. Auch vericbiedene humpriftifche Szenen bietet das sehenswerte Programm das in jeder. Betse als "Schlager" bezeichnet werden kann. Im Kinophon-Theater (Tannusstraße 1, Berliner Dos) gelangt jest ein Film zur Borsübrung, den man zu den glänzendsten Erzeugnissen der Filmkunft rechnen kann. Seine Berkellung hat eines kolosfalen Aufwandes bedurft. und fiber 13 Monate Bett in Anspruch genommen. Er be-handelt die Tracodie einer Offiziersehe, in der durch einen unbedachten Schrift der jungen Gattin das Leben und die Ehre ibres Gemable bis jum außerften, bem leuten Mugen-blid por ber ftanbrechtlichen Erichiegung, gefahrbet wird. Durch ibermenichliche Antopferung ber Diffigiersgattin und bes Cobnes bes Offigiers wird bie Todesvolliredung aber im letten Angenblid verbindert und die Gege des Offiziers und des Haufes gerettet. Der Kilm ift ei von jeder Uebertreibung: die Darfieller haben sichtlich ihr ganges Können in die einzelnen Szenen gelegt. Erhöht wird der Gesamteindruck durch die dem Inhalt des Stückes eng angepaßte Mufit.

Bur Barnung, Hus Alerftein wird uns geschrieben: Die 11jährige Tochter bes Mehgermeifters Reined ver-gnügte fich bier mit anderen Spielgefährtinnen mit bem fogenannten Seilspringen. Das Rind wollte 100 Springe erreichen, boch brach es beim 95. Spring gusammen. Es murbe nach Saufe gebracht, mo es nach furger Beit ftarb. Der Arat ftellte Darmverichlingung ale Tobesurfache feft.

### Rurhans, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Residen 3-Theater. Auf die - Montag nachmittag 4 Uhr, su halben Preisen stattsindende en g-lische Borftellung der London Shakespearen Com-pany "The merchant of Bentee" von Shakespeare wird hiermit nochmals aufmertfam gemacht mit bem Bemerten, buß nur biefe eine Borftellung ftattfinden fann, Abende 1/8 Uhr wird das raich beliebt gewordene Luftspiel "Kammer-musit" gegeben. Der nächte Samstag bringt als Neuheit "Als ich noch im Flügelfleibe . . .", ein fröhliches Spiel von A. Rehm und S. Frebiec.

Der Biesbadener Beamtenverein halt am morgigen Dienstag, abends 81/2 Uhr, in der "Bartburg" eine Sauptversammlung ab, in welcher Gerr Mit-teliculehrer Brunotte einen Bortrag halten wird über: "Enistehen und Bergeben der Belt nach dem beutigen Stand ber naturmiffenicaftlichen Renntniffe".

### Aus den Vororten.

Erbenheim.

Bestrafter Leichtfinn. Am Conntag abend gegen 111/2 Uhr wollte der Taglobner Beinrich 21 melnng auf einen nach Biesbaden abfahrenden Bagen der Eleftriiden auf fpringen. Er rutidte aber ab, flog gegen einen Maft der eleftrifden Stromleitung und fturgte bann gu Boben. Er erlitt Bruft- und Bauchguetichungen, fowie hautabichurfungen an ben Armen und Beinen. Serr Dr. Gelberblon; leiftete bie erfte Silfe und ordnete die Ueberfithrung bes Berletten burch Canitater in bas biefige Brantenhaus an, mo er fich am Montag morgen den Umftanden entiprechend giemlich wohl befand.

#### Connenberg.

Die Gemeindevertreterfitung am Freitag hatte fich mit ber Riederichlagung ber im abgelaufenen Rechnungsjahr unbeibringlich gebliebenen Einnahmevoften zu beichäftigen. Mit Ausnahme verichiedener Poften, deren Beitreibung er neut verfucht werden foll, murbe die Rieberichlagung ichloffen. Um ein Bauporhaben gu ermöglichen, ift siesiger Landwirt mit dem Antrage an die Gemeinde berangefreten. ihm ein im Distrift "Arichaarten" belegenes Gemeindegrundstüd zu verfausen. Dem Antrag wird stattgegeben und der Kausvreis auf 1650 M. festgesett. Den Hauptieil der Tagesordnung nahm die Veratung eines Vertrages mit den Grundbesitzern über die Freiseaung und den Ausbau von Strafen in den Diftriffen "Ober der Behmfaui", "Sooder" und "Sammershed", ein Gelände von 11 Morgen in Anforuch. Der Bertrog fieht die unentgeltliche Abtretung des Straßenlandes, den Straßenausbau einicht. Berlegung der Baffer- und Gasleitung, des Kanals und des elektrichen Kabels vor. Die Koften bierfür find von den Unternehmern zu tragen, mit Ausnahme der Koften für die Bafferleitung, welche von der Gemeinde getragen werden ioffen. Die eingebende Beratung bat eine Angabl Neuderungen ergeben. Die Berfammlung genehmigt den Bertrag in der abgeänderten Raffung, hierdurch wird in hoffentlich furger Beit ein wertvoller Teil unferer Gemarfung dem Billenbau übergeben mas nicht ohne Ginflug auf die ichen jetzt befriedigende Bautätigfeit bleiben durfte. Bur amei Gefuche gur Errichtung von Landbaufern an noch unfertigen Strafen wird die vorgeichriebene Ausnahme bewilligt. — Die Baldwege find vom 5, bis 18. Mat für die Holzabfuhr gesperrt.

### Areistag des Landfreises Wieshaden.

Samstag nachmittag fand im biefigen Rreisbaufe ber Rreistag für ben Landfreis Biesbaden ftatt. Dem ausführlichen

Berwaltungsbericht

entuchmen wir, daß die Bevollerungsgabl ber 2 Stadte (Biebrich und Dochbeim) und ber 25 Landgemeinden von 70 189 auf 70 974 gestiegen ift. Auf der Dampfmafen. m eifterei wurden im Berichtsjabre 258 Stud Grohvieh und 747 Stud Aleinvieh (gegen 287 begw. 779 im Borfabre), fowie die in den Schlachthäufern verworfenen Radaverteile im Gefantgewicht von 187 800 Rg. (91 000) verarbeitet. Unter dem gefallenen Großvieh befanden fich 4 Stud. welche an Milgbrand verendet find. Gegen bas Jahr 1912 ift der Anfall bes Radavermaterials alfo etwos gefriegen. Bon ben eingelieferten Tieren entfallen auf ben Banbfreis Biesbaden 204 Stud Große und 620 Stud Aleinvieh, auf den Stadtfreis Biesbaden 54 Stud Große und 127 Stud Rieinvich. Aus ber Berarbeitung ber eingelieferten Ra-baver und Rabaverteile wurden außer den Säuten 8050 Rg. Wett und 36 630 Kg. Futter- und Düngemehl gewonnen. Die 1901 mit einem Kostenauswand von 52 506 M errichtete Dampswasenmensterei bai sich bestens bewährt. Durch all-jährliche Tilgung von 3150 M. ist die Banschuld bereits auf 37 401 M. getist. Als Kreisverein er fommen in Bestacht: der Kreisverein vom Noten Kreuz mit 211 Mitgliedern, der Kreislesverein mit 2062 Mitgliedern und der Kreislesverein mit 3064 Mitgliedern. greisfriegerverein mit 3064 Mitgliedern. — Als Anteil des Areisfriegerverein mit 3064 Mitgliedern. — Als Anteil des Preises wurden als auch er ord ent liche Armen Iaft au den enssehenden Psiegesosten für bilfsbedürftige Geistestranse, Jdioten, etc., 22 082.10 M. (21 354.19 M.) gezahlt. — Bon den 1913 gemusierten 1265 (1202) Militärpsischigtigen wurden 256 (229) zum Dienst mit der Basse politigiegen wurden 256 (229) zum Dienst mit der Basse ausgehoben. — Der Fugen den der il es wurde ieitens der Greisbergen. Areisverwaltung auch im versloßenen Jahre belondere Areisverwaltung auch im versloßenen Jahre belondere Ansmerksamkeit gescheuft. An einem Kurjus zur Ansbildung von Jugendopslegern, bezw. Plegerinnen nahmen 14 mänuliche und 5 weibliche Personen teil. In einem in Breslau kattgesundenen Kongreß für Anabenhandarbeit war Lehrer Wittgen von Nordenstadt als Mitglied bes Kreisausschusses für Jugendopslege entsendet. Dem Lehrer Didopf in Biebrich murbe amede Ginrichtung einer Wertftätte für Ratur- und Brettholgarbeit ein Beitrag von 200 Mart verwilligt. 1580 M. wurden als Beibilfe für Jugendpflegevereinigungen erteilt, und aus Staatsmitteln wurden für Bwede ber Jugendpflege 2425 M. überwiefen. Unftelle des ausgeichiedenen Oberftleutnants Gritich (Biebrich) trat Major Maller (Biebrich) in den Areisausichuß für Augendoflege ein. — In Begug auf die Steuerver-haltnisse hat fich uur die Einfommensieuer erboht. Bon den vorhandenen 25 910 (25 421) Einzelsteuernden und Saushaltungsvoritanden waren 14 217 (18 517) veranlagt. Davon gur Einfommenfteuer 14 243 (18 541) mit 705 487 (675 456) M. - 4926 Steuerpflichtige batten 152 138.60 M. (152 184 M.) Ergängungsfiever, 1677 Steuerpflichtige 71 988 (72 198) M. (Sewerbe-, 396 Steuerpflichtige 6095 (6100) M. Betriebsstener zu entrichten. Die Gemeinde find anmteil gestiegen. Dotheim erhebt z. B. 415 v. S. Grundsteuer, 415 v. S. Gebändesteuer, 275 v. S. Gewerbesteuer, 185 v. S. Einkommensteuer und 180 v. S. Betriebsteuer. Ganz sieuerfrei ist nur die Gemeinde Naurod.

Die Bautätigfeit war im allgemeinen etwas reger als im Borjahre. Mit Ausichluft der Stadt Biebrich wurden 488 Bauerlaubniffle erteilt, worunter fich 118 (76) Bohnbäuser besanden. Wie im Vorjahre wurden die meisten Bohnbäuser in Flörsbeim errichtet, nämlich 39 (21). Die Projektierung und Ueberwachung der Gemeinde-Meu- und Erweiterung und Neberwachung der Wemeinde-Meu- und Erweiterungsarbeiten lag in den dänden des Areisbaumeisters. Die Angabl der in 1913 ausgeführten Abnahmen beirug 575. In Erbenheim wurde die Schul-hauserweiterung um 4 Klassen nehlt heizungsanlage sitz die ganze Schule ausgeführt. Die Ansfihrungskosten kamen an 25 601.50 M. — Bom Kreisausschusse wurden 10 Erlaubnisse aum Betrieb der Caswirtschaft und 18 Erlaub-nisse aum Betriebe der Schanfmirtschaft erteilt.— Bur nifie jum Betriebe ber Schanfwirtichaft erteilt. - Bur Forberung ber Landesfultur bielt ber angestellte Rreisobit- und Beinbauinfpeltor Aurse ab in ber Obstbaumpflege, Baumveredelung, über Bflangenernabrung und Dungerlehre, für Gelbhüter, für Bogelicun etc. Auf einem Beinbergsgelande von 580 Beltar, wovon 306 Bettar

im Ertrag ftanden, murden im Rreife (bei 1/10-1/20 Berbit) ausammen 981 Seftoliter Bein mittlerer Gute geerntet. Im Rreise bestanden 8 landliche und 12 gewerbliche Fort. bilbung Sichulen, welche famtlich burch Rreisbeihilfen bildungsschulen, welche sämtlich durch Areisbeibilsen unterstützt wurden. — Anstelle der aufgelösten Ortsefrankenkasse in Schierstein und eine allgemeine Ortskrankenkasse I zu Schierstein und eine allgemeine Ortskrankenkasse II zu Bierstädt; als 3. wurde diesenige au Hochheim neu ausgestaltet. — Die im Berichtsjahre 1913 bewilligten Invaliden-Rentschädigungen 23.814.89 M. Der Gausbaltsplan sür Anstelle Britisplan im Anstelle Britisplan und Ausgabe auf ie 272.400 M. (258.700 M.) seinenhme und Areisverwaltung ersordert 140.875.69 (143.864.69) M., das Areisbauamt 15.050 (14.450) M., die Dampfwasenmelsterei Rreisbauamt 15 050 (14 450) DR "die Dampfmafenmeifteret 4465.87 M. (4177.11 M.), die Förderung der Landwirticaft 27 523.79 (14 160) M., Förderung von Sandel und Gewerbe 1075 M., Aung, Biffenichaft und Unterricht 3300 M., Berfehrsanlagen 18 730 M., das Armenweien 33 450 (31 950) M., Kranfenweien und Gefundheitspflege 9073 (6973) M., Po-lizeiverwaltung 800 (1150) M., Militärweien 175 (250) M., Feuerwehrmeien 360 Dt., Aufwendung für Gendarmen 600 Mart, für fonstige Berwaltungszweige 5883.43 M. und ins-gemein 11 038.22 M. Das Bermögen bes Kreifes beträgt 661 908 (658 398) M., die Schulden (Dampfwafen meifterei und Bingernotfiandefonde) betragen 218 883.62 (214 510.60) M. - Bei ben Ergangungemablen murden als Kreisausichugmitglieder die Berren Landwirt Bb. Beifder (Erbenheim) und Beigeordneter Bintermeger (Dob heim) und als Areisdeputierter Kommerzienrat Hummel (Hochheim) wiedergewählt. Die Wahlen der Bertrauens-nänner für die Amisgerichtsausschüfte aur Answahl der Schöffen und Geichworenen für 1915, ferner der Gebande fiener Beranlagungstommiffion und endlich ber Schieds-manner erfolgten nach Borichlag des Kreisausichuffes

### Ausschukfikung des deutschen Beinbauberbandes.

(Gigener Bericht ber "Biesb. A. Nachr.")

pr. Maing, 3. Mat. Unter dem Borfipe von Reichsrat Buh I Deidesheim tagte beute bier im Rafino jum Gutenburg bie von ca. 106 Bertretern der Beinbanverbande von Preugen, Bapern, Gliaß-Lothringen, Defien, Baden, Bürttemberg und Cachjen beichicte Gesamtausichuffigung des deutschen Beinbauverbandes, Außer Regierungsvertretern waren eine Reibe von Reichstags- und Landtagsabgeordneten anweiend. Rach einem furgen Bericht über die Berbandstätigteit burch ben Borfigenden und der Einführung des neuen Berbandsfefretars Grater wurde in eine eingehende Beratung über die Erneuerung der Bollverträge einge ratung über die Ernenerung der Jollverträge eingetreten. Alle Bertreter der einzelnen Weinbaugebiete iprachen sich dahin aus, daß eine Erhößung der Zonfähre eintreten mit sie, da die zur Zeit bestehenden Sähe nicht genügten, um den deutschen Wein gegen die auständische Konsurrenz zu schützen. Es wurde ein Antrag des wirtschaftspolitischen Unterausschusses angenommen, daß unbedingt ein höherer Zollsah notwendig in und daß der Berhand dahin wirfen iolle, daß dem deutschen Weinbau Beinbau Erhand dies kontrolle auf Grund der gesehlichen Bestimmungen und eine Erhöhung des Zolles zu teil wird. Zu der Frage: Läft sich eine Linderung des Rotstandes

Bu ber Brage: Baft fich eine Linberung des Rotftanbes des deutiden Beinbaues auf gefehlichem Bege ermbge lichen, murde folgende Entidliegung einftimmig an-

Gin Rotitand im deutschen Beinbau und bem deutschen Beinhandel wird allfeitig feftgeftellt und eine Linderung auf gesehlichem Bege für möglich und notwendig gehalten.

Der Bertreter der Regierung, vortragender Rat im Ministerium des Innern, Geb. Reg.-Rat Dr. Jung, ver-sichert, daß seitens der Regierung alle Magnahmen getroffen murben, um bem Beinbau gu belfen. Beratung weiterer, ben Unteransichuffen überwiefener Untrage über Mofelweine, Schablingsbefampfung ufm. murbe um 1 Uhr eine einftlindige Mittagspaufe gemacht.

### Naffan und Nachbargebiete.

2 Montabaur, 2. Mai. Die legten Rachte haben auf dem Besterwald fiarten Groft gebracht. In den ungefolit-ten Talern herrichen 2 bis 3 Grad Ralte. Das Frit bobit. das gerade in diefem Jahre in der feltenften Blutenpract fieht, ift so gut wie vernichtet, nur in geschütten Blutenplus, lagen scheint noch eine Ernte ficher zu sein. Es sollte beschalb in der hieligen Gegend auf Grund dieser und auch früherer Ersahrungen nur Spätoblt angepflanzt werden, das seine Blüten erft entfaltet, wenn die "Eisheiligen" vorüber find.

m. Rempten (Allgau). 2. Mai. Die Allgauer Alpes seigen Reufchnee bis 1000 Meter hinab. Die Temperatut

2. Mai fant bier bas Thermometer bis auf Ru viele junge Triebe in den Weinbergen und garte Bilangden in ben Garten Schaden litten. Den Obiblitten. die mehr der Luftbewegung ausgeseht maren, icheint

Rachtfroft weniger gelchadet zu haben, zumal auch Stein obst, Kirnen und frühblühende Aepfel bereits "durch" find. Nennerod, 3. Mai. Gestern Nacht setze hier ein fiarter Rachtfrost ein. Das Thermometer sant bis 3 Grad unter Kull; an frei gesegenen Gehäuden maren die Innberscheiben Rull; an frei gelegenen Gebauden maren die Tenftericeiben mit Gisblumen überzogen. An Kirschen und Frsibbirnen sind samtliche Blüten erfroren, die Ernte ist total vernichtet. Anf ftillgelegenen Gewässern war eine Eisdede per 1/2 Zentimeter. Es find sämtliche junge Gartengewächt vernichtet.

vernichtet.

— Aus Aheinhessen, 3. Mai. Der starke Frost in det Racht zum leiten Samstag bat in vielen Teilen Aben besiens recht empfindlichen Schaden verursacht. In die Gemarkungen Mombach und Gonsenheim fin die Gemarkungen Mombach und Gonsenheim fünd die guelle darstellen, zum großen Teil völlig erforen. Zandwirte müssen zien nehe der erforenen Pflanden neue Samen einlegen. In den niederen Lagen sind and neue Samen einlegen. In den niederen Lagen sind durch in vielen Gemarkungen die Weinberg eteilweife Sesservoft geschähigt worden. Das Krühobst sam dagegen aben. Froft geschädigt worden. Das Frühobft tam bagegen weg; hier hört man nicht das geringfte von Froftschaben. Auch von der Apfelblute hofft man dies.

Aus Trier wird uns gemelbet: Durch die ploblich eingetretene nächtliche Kälte haben die Weinberge oberen Mofel, der Ruwer und der Saar ftart gelitten.

Auch in Thuringen ift die Coublite durch ben Rocht froft ftart beichabigt.

u. Landenbach, 2. Mai. Sier wurden nachmittags stein Schulmädchen im Alter von 9 und 7 Jahren von grond Frankfurt kommenden Antomobil überfahren bas ältere war sosort tat möhren Swei Rinder von einem Antomobil überfahren. bas ältere war fofort tot, mabrend das jüngere lebes gefährlich verlebt murde.

Die Crainfelber Bluttat.

Giegen, 2. Dai. Der Landwirt Carl hoffmann aus ift smar, wie gemeldet, aus der Daft entlaffen worden, wie vor ruht aber der Berdacht auf ihm, mit der in Berbindung zu stehen. Durch das von Dr. Popp instruct a. M.) abgegebene Gutachten find die Berdachtsente gegen Soffmann verftarft morden. Es find bei bann nicht nur ein blutiges bemb und blutige Ga-ben gefunden worden, auch an feinen Rleidungsftuden th fic Blutspuren gefunden, jodaß die Staatsanwaltist fic Blutspuren gefunden, sodaß die Staatsanwaltis Fießen beantragen dürste, Hossmann nochmals zu
kelten. Ueber das Besinden der schwerversehten Faminiglieder wird aus Lanterbach berichtet, daß es allen
u geht, und daß Hossmung besteht, auch die drei Schwerthten, Frau Stein, die älteste Tockter und den jüngsten
in, am Leben zu erdalten.

#### Ernent verhaftet.

P. Gieben 2. Mai. (Privattelegr.) Gegen den Sohn bes Landwirts Doffmann in Salz, der ichon unter dem Berdacht, die ichreckliche Bluttat in icht die Berdachtsmomente neuerdings wieder so verstellt daß er auf Rervenlassung der Startsseunglichet. timals verhaftet worden ift.

#### Generabrünfte.

Ruruberg, 2. Mai. In der vergangenen Racht gegen Ubr ift in dem Geschäftshaus der bekannten Spielben Gebäude bis auf bei Grundmauern einäscher bem Brande tft bas große Barenlager vernichtet

Strafburg i. Ell., 2. Mai. In ben Fabrifraumen der iffen Seifenfabrif Gebr. Riefer in Rehl brach bener aus, bas bas gange Anwesen ergriff. Gin Denent von 150 Bionieren und 70 Mann ber Feuermehr apften bas Bener, das in den Delvorräten reichlich

sting gefunden hatte. Es gelang ihnen, die angrenzengehände mit seuergesährlichem Vorrat zu retten. Der
missaden wird auf über 120000 Mark geschäht.
gelienkirchen, 2. Mai. Ein ungeheurer Valdand wittet seit gestern Nachmittag 4 Uhr in den Walden der Gemeinden Hieben Viersselle, Kirchhellen, Sterkrade und
mittel dan der westfälischen Grenze. Etwa 10000 Morgen
kander bereits um 6 Uhr in Flammen. Obwohl alle
twehren der Umgebung ausgeboten wurden, ist doch newebren ber Umgebung aufgeboten wurden, ist doch a Austicht auf Mettung des übrigen Baldbestandes vor-ben, idas der große Komplex von eiwa 40 000 Worgen hitter sum Opfer fallen burfte.

Eliviffe, 3. Dat. Bebensmiide. Gin 19jabriges in bat fich in den Rhein gefturgt. Das Madchen

Leftrich (Rheingau), 2. Mai. Scheidender letret. Der evangelische Pfarrer Emil Anodt wird Juni sein hiefiges Amt aufgeben, um einem Aufe wisstereins nach Berlin au folgen. Sein Weggang alle wein bedauert, da er in seiner Gemeinde sehr bester ist ein guter Prediger und ein treuer Seelsorauch verstand er es, sich die Achtung der Andersauch auch verftand er es, fich die Achtung der Andersan ermerben.

Sochheim, 2. Mai. (Tel.) Untat. In Sochheim ingen Socher des Predigers Alaufe von einem jungen ben vom Rade gerissen und dadurch schwer verlett.

Sochit a. M., 2. Mai. Im Konfurs Dr. Geiben-

fans genern in Griesbeim unter tung die Berftetgerung der Mobilien ftatt. Der tis ber Daffe beträgt einichließlich ber Ginnahmen

beibanbigem Berkauf 9000 Mark.
Eld. 1. Mai. Aus dem Amt in den Tod. Der Lebensjahre stehende katholische Pfarrer Alemens Laufe den mann wollte heute in den Ruhestand treten. Taufe des Bakellings sollte der neue Pfarrer Ferd. aufe des Rachmittags follte der neue Bfarrer Gerd.
aus Dillhaufen eintreffen. Roch verhältnismäßig fent. legte fich Bfarrer Berdelmann jum Mittagsichlaf Stien Empfang bes neuen Pjarrers angejagten Feier-

den vourden natürlich sosort abgesagt.
ch. Ehringshausen (Dill), 1. Mat. Kriegerfest.
ich auf den 12. Juli jesigeseht. — Das Kreiskriegerverschitt.
ich wird auf den 12. Juli jesigeseht. — Das Kreiskriegerverschitt.

Brantfurt, 8. Mai. en erft Siebgebnjährigen, Der aus ber Ffir-anhalt au Bibenhausen vor längerer Beit entwichene alte Brit Bollberg aus Griesheim wurde bier itet. Er frifiete sein Leben in der gangen Zeit turt verübte. Dicht weniger als 15 Einbrüche werden gonto des Berbafteten gesett.

ebranflurt, 2 Mai. (Telegr.) Ein fonderbarer mit fonderbarem Ramen. Die Boligei genen Baderburiche Siebzehurnden und Relgenen Jaderburiche Siebzehnrnver um fel-fielten Jahr von zahlreichen Trodenboden und Kel-fieltenmenge Basche gestohlen und zwar: 112 Damen-ide. 140 Waschen 24 de, 140 Gerrenhemden, 29 Damenhemden, 24 40 Schürzen, 3 Kleider, 100 Kragen, 100 Paar Man-Beit 700 Taschentsicher, 50 Flaschen Wein und Er Mann stand furz vor der Berbeiratung und Binden aus diesem Grunde gestohlen haben.

Binden aus diesem Grunde gestohien inden. Gre, bas Dai. Jubilaum. Deute waren es at besindet berr Spartaffenrechner Soffmann sich

Simmern, 2. Mai. Todesfall. Einer ungenten Mitburger, Kaufmann Bilhelm Berkopen an beitsen Donnerstag abend einen Gehirnschlag, an heute irus trans Markopen war lange Jahre Stadtbeute früh ftarb. Berkonen war lange Jahre Stadt-tetet, erfter Beigeordneter, Schiedsmann und Direk-beite Beigeordneter, Schiedsmann und Direk-beite Gasanftalt. Alle feine vielen Ehrenamter note ween Gasanftalt. Alle seine vielen Ehrenamter in der gewissenhaftesten und gerechtesten in der gewissenhaftesten und gerechtesten des geriffenhaftesten und gerechtesten der einfalte des bestang samen. Der Berstorbene war ein Aller vormits Marx in Diffeldorf. Er erreichte des des des Gahren.

Able, 1. Mai. Selbst word eines Liebesde der Gahren.

ibet. In Mai. Selbstmord eines Steben Bethap an Borringen hat sich heute vormittag ein bischer erichoffen, beren Beriönlichkeiten bisber im Jekksestellt werden konnten. Es handelt sich um Währigen Mann und eine etwa 30jährige Frau.

# th Bresiquer Magistratsmitglied verschwunden.

tiging einer großen Schuldenlaft verichwunden. aber, einer großen Schuldenlast verschwunden.
ethieter das Dezernat für das Bauwesen verten der das Dezernat für das Bauwesen vertene den 6000 Mart unter der Bedingung, daß
tinten sinte austhalte. Er hette seine Stellung leine von 6000 Mart unter ber Bedingung, von leinem Amte ansicheibe. Er hatte seine Stellung

### Worte der Empfehlung

sum Abonnement auf die Wiesbabener Reueste Rach-richten erübrigen sich für benjenigen, der sich täglich mit der Lektüre dieser modernen und reichhaltigen Tages-Reitung besaht. Die Leser wissen, was die Wiesbadener Reueste Rachrichten auf den verschiedensten Gebieten :: ichnell und sicher berichten. :: ::

Dabei ift noch jeder Abonnent gegen Zod hervorgerufen durch Unfall bezw. Ganginvaliditat mit 500 begw. 1000 bestv. 2000 Mit. toftentos verfidert.

Bur alle unierem Abonnentenfreis noch Gernftebenben ift nun beim Monatswechfet Gelegenheit geboten, fich ben Bebntaufenben angufchließen, bie bie Biesbabener Reueite Rachrichten wegen ber Reichhaltigfeit und Bielfeitigfeit ihrer Darbietungen ichagen Bestellungen nehmen sämtliche Trägerinnen, unjere Agenturen sowie alle Briefträger und Bostanstalten, die Sauptgeichäftsfelle Nifolaksiraße 11 und die Filiale Mauritiusstraße 12 entgegen. Ren binsutretende Ibonnenten erhalten die Wiesdadener Renesse Andrichten vom 1. Mai ab foftentos nachgeliefert.

dagu benutt, fich Gelber von Grundftudefpefulanten geben an Iolien.

dill beardill badill badill bardill bar

#### Gelbstmord auf offener Girage.

In London beging ein junger Mann namens Baron In London beging ein junger Wann namens Baron Grote am Samstag, als er sich an der Ede der Duncannonstreet, einer der belebteiten Straßen Londons besand, Selbstmord. Der junge Deutsche, der sich in Begleitung seiner Fran besand, zog plötzlich einen Revolver aus seiner Tasche hervor, schoß sich eine Augel in den Mund, sodaß er sterbend nach dem Charin Croß-Bospital gebracht werden mußte, wo die Aerste nur noch seinen Tod sesstellen konnten. Er stand im 26. Lebensjahre und litt schon seit längeren Leit an Hallensteinen. langerer Beit an Salluginationen.

#### Explosion eines französischen Militärientballons.

Samstag nachmittag um 4 Uhr 45 Minuten erhielt bas frangofi'de Ariegeminifterium ein Telegramm der Luft-ichiffer-Station Berbun, das befagt: Das lentbare Luftfoiff "Abjutant Rean" wurde beute beim Gillen gerftort. Es ift feinerlei Unglidsfall vorgefommen.

Mus Berbun erhalten wir dagu bie nachstebende Meldung: Es wird ingwifden befannt, daß der Leutballon Samstag mittag gefüllt werben follte. Dabei gerriffen einige Seile des Ballonneges. Es entftand ein Brand, durch den die Ballonfille jum größten Teil zerfiort wurde. Es bestätigt fich gludlicherweise, daß feinersei Bersonen verlett wurden, aber das Luftichiff ift ganglich gebrauchsunfabig.

#### Eine unternehmungsluftige Familie.

Muf dem Gemftwobiro in Mostan ftellte fich sum allgemeinen Erstaunen ein Landmann namens Kurofoffin vor, gab an, 122 Jahre alt zu sein, und suchte um die Er-laubnis zur Eröffnung eines Ladens nach, in dem er seine Tochter, die bereits 82 Jahre zählt, als Verkäuserin an-stellen will. Kuroschlin, dessen Frau noch ein Jahr älter ist als er, hat den Feldzug von 1812 mitgemacht und weiß noch manche interessante Vegedenheit aus der napoleonischen Beit, namentlich aus den Rriegsfahren, gu ergablen.

### Ein ruffifder Räuberhaubtmann.

Seit über einem Monat macht fich in der Umgebung von Lods und Barfcau ein Räuberhauptmann breit, dem die Regierung nun endlich durch energische Magnahmen steuern will. Die Räuberbande wird von einem Türfen namens Danel geführt, ber den ichonen Rriegonamen "der podennarbige Tenfel" führt. Die Rauber überfielen auf abgelegenen Landftragen Reifende, plunderten fie vollfiandig aus und ermordeten fie dann, um ihre Spuren gu ver-wischen. Im Laufe der letten vier Tage haben die Ber-brecher fünf Kanfleute ausgerandt und ermordet. Auch eine aus pier Perfonen beftebende Familie murbe von thnen ermordet. Zwei Gliterzüge find von ihnen vollfian-dig ausgepländert worden. Den Redaftenren der Zeitun-gen, die über seine Untaten berichteten, stellte der Ränder-bauptmann ihr Todesurteil zu.

Eine neuere Depesche aus Warschau meldet: Der

durch feine graufamen Mordtaten im gangen Gebiet von Betrifan gefürchtete Bandit Danel wurde am Samstag von Gendarmen, die auf ihn Jago machten, ericoffen.

### Die Grubenkatastrophe von West-Birginia.

Hus Rem - Dorf melbet der Draft: Die Rettungsmannicaften brangen in bas Rem-River Bergwert 2000 bug tief ein. Gie fanden 50 Leichen. Gin meiteres Bordringen der Mannichaften verhinderten die Gafe.

(Beiteres "Bermifchtes" fiche binter bem Roman.)

### Lekte Drahtnadricten

### Der Sergog von Arghil geftorben.

Samstag abend 3411 Ubr ift nach langerem Beiden ber Bergog von Argull, ber Schwager Ronig Eduards und Ontel des jegigen Ronigs, in feiner Billa auf ber Infel Bight im 68. Lebensjahre geftorben.

### Brobe-Mobiliflerung in Gud-Rugland.

Mus Betersburg wird gebrahtet: Die ruffifche Regierung bat einen Ufas veröffentlicht, der die Brobemobiltfierung von 2 Kreifen bes Begirtes Jefaterinoslam anbefiehlt und bie Ginberufung von 2 weiteren Rreifen biefes Begirfes forbert.

### Ragnahmen ber griechifden Regierung gegen Die Epiroten.

Die Beborben von Raftoria haben von der Athener Regierung bie Beifung erhalten, den Dajor Barbas, ber mit epirotifden Charen einen neuen Angriff gegen Roriba vorbereitet, feigunehmen und nach Athen au foiden. Die griechtiche Regierung will bamit beweifen, daß fie fortan gegen die epirotische Regierung ernsthaft Stellung nimmt.

### Die Unruhen in Coloraba.

Die Diffitmmung der Grubenarbeiter in Colorado icheint fich jest, It. Meldung aus Rem-Port, gans offen gegen die Dilig gu febren. Es ift feftgeftellt worden, bag Miligiruppen die Belte einer Arbeiterfolonic in Lindlowo in Brand geftedt haben. Der Feuersbrunft ift eine Angabl Grauen und Rinder gum Opfer gefallen. Die Mannichaften follen auf bireften Befehl der Offigiere gehandelt haben. Rach den Angaben derfelben ift ein Bericht angefertigt worden, aus bem bervorgeht, daß bie Die lis fich femere Ausschreitungen bat gu Schulden tommen laffen. Die Lage habe fich außerordentlich verschlimmert. Bermutlich werden fich mehrere Offigiere vor bem Gericht au verantworten haben. Anch ber Gonverneur von Colorado foll, wie geruchtweise verlautet, gur Rechenschaft gegogen merden.

#### Schweres Bergwertsunglud.

Mus Melbourne mird gemeldet: In einem Bergwerke erfolgte gestern eine Explosion von mehreren Dynamitpatronen, durch die fieben Arbeiter getotet und gwangig ichmer verlegt murben.

### Graphologischer Brieftasten.

iBur Beurteilung iit eine Schriftprobe von eiwa 20 Zeilen gewöhnlicher Schrift an den Brieffasten einzulenden. Erwünscht ift Angabe des Alters, Geichlechts und Bernis. Außerdem ist eine Gebühr von 50 Big. beisulegen, was in Briefmarten geschehem tann.)

Tann.)

Potte. Klare, wahre und doch aurückaltende Ratur. Sie fühlen sich leicht innerlich geniert und das macht Sie dann unfrei, aber was Sie sühlen und denfen, teilt sich doch aumeist nach außen bin mit, Sie mögen wollen oder nicht. Gertig ansgereist, lebensersahren, nicht odne Eigenwillen, wo es jedoch notint, sigfam und dieglam. Ihren Borteit wissen Sie im rechten Woment wahrzunehmen: Sie versteben zu rechnen und zu berechnen. Tätig, eilig, gewandt, auch mit dem Munde: Sie lönnen auch mat erregt und deitig sein, iedoch feiner Launen, leiner Garten sähig. Ebarlotte E. Ber so beweglich und erreglich, so icharf und schneidig ichreibt, ist sein Engel au Sanstmut und Geduld. Eine franke, freie, zugendfrische Ratur, das ders auf der Zunge, oft mehr als zweddienlich. Dang anm Kritisieren, beisel ist der Geschund. Sie lieben das disside, Woderne, wissen, sien schneidig, von fraulicher, trausicher Art, bei der man sich woht südlt. Ohne Launen: empfänglich sür das Komische, Sie amissieren sich gern. Ihre daupstiarke liegt in Ihrem goldgrundigen dernen.

Persen.
Reinbart. Echt weiblicher Art, warmfühlend, sartempfindend, anlebnungs- und liügebedürftig. Schnell für Liebe empfänglich, Sie schließen sich leicht an und baben sich vor derzensirrungen zu bitten. Scheinbar schon viel geschwärmt und — geslirtet, Startes Glicksgesichl, viel erwartend: mit den Gedanken oft in der Zutunft, doch wissen Sie sich auch mit den Anforderungen der Gegenwart gewandt und klug abzufinden. Ohne Launen, berzensbeiter und gemütsfrisch. Im Beruf gewissenhaft und pflichttren. Angenebnes, verdindliches, anvassendes Weien, gern mit aller Weltzut Freund". Ihr Gesallsinn ruht nicht! Frau Marte Volkau au Fraukurt a. M. Beethovenstr. 7.



bon der Wetterdienfiftelle Beilburg.

Harometer: gestern 772.6 mm heute 766,2 mm.

### Boransfichtliche Witterung für 5. Mai:

Meift troden und trube bei fübwestlichen Binden, etwas fühler, an vielen Orten Regenfalle.

Riederichlagshöhe feit geftern :

| Beilburg<br>Feldberg<br>Reufirch<br>Marburg | 20 | + |   |  |   | 0    | Trier | <br> | <br> | 1 |
|---|----|---|---|--|---|------|-------|------|------|---|
| THE RESERVE                                 | -  |   | 9 |  | - | 1000 |       | - 60 |      | į |

Bafferftand: Rheinpegel Caub: geftern 2,48, beute 2.58 Lahn-

7.29 1.37 Sonnenaufgang Mondaufgang 5. Mai Monbuntergang Connenuntergang 2.34

Drud und Berlag: Biesbadener Berlaabanftalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.

Berantwortlich für Politif und Leste Drabtnachrichten: Dans Schneider: für den gefamten übrigen redaktionellen Teil: Carl Dievel; für den Reflames und Inferatenteil: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaftion, nicht an bie Redafteure verfonlich gu richten.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Glangende Erfolge auch im Jahre 1914 haben die Bettgeber der großen Ronfurrengen errungen, die auch in diefem Jahre "Continental-Abfage" trugen. Es ift gar feine Frage, baß das Tragen der "Continental-Abfabe" von gfinftigem Einfluß ift, ba anerkanntermaßen die Webleiftung bedeutend erhöht und infolge des elaftlich-weichen Banges eine große Schonung von Rorper und Rerven ergielt wird. Augerdem find die "Continental-Abfage" enorm baltbar.

Die elegante Toilette fann nur burch elegante Gufbefleibung barmonifch ergangt werden und die in ben Schaufenftern ber Galamanber- Beichafte ausgestellten neuen Modelle find dagu bernfen, die Ergängung der eleganteften Toiletten zu bilden. Das neue Mufterbuch, das an jedermann auf Bunich toftenlos gefandt wird, bringt getreue Abbildungen der lestmodernen Formen und Ausführungen der Salamander-Stiefel und läßt erkennen, daß man fich auch für billiges Geld den Bugus eleganten

Schubmerte feiften fann.

Die alfoholfreie und vegetarifde Bewegung bat in den letten Jahren einen großen Fortichritt gu verzeichnen. Auch bier in Biesbaden macht fich diese Bewegung ftark bemertbar, wobei namentlich der Obitgenuß im fiandigen Steigen begriffen in. Auch haben die Obfigeichafte in unferer Rurftadt ftart gugenommen. Als Reubeit in diefer Art ift das vegetariiche Rurreftaurant des Beirn Rarl Sanfer, Taunusfir. 18 (am Rochbrunnen) gu verzeichnen, das in diciem Jabre neu eingeführt murde. Richt nur durch Tranbenfuren, woburch Biesbaden fich einen giemlichen Ruhm erworben bat, durfte uniere Stadt bahnbrechend fein, fondern auch au Rurgweden von frifchen Obitfaften.



### Wiesbadener Sport-Zeitung



### Pferdesport.

m. Mannheim, 3. Mai. (Privatielegramm.) Deidelberger Jagd-Rennen. 4000 Mark. 3000 Neter. 1. Lt. Diehich's Courage II (Besiher), 2. Skannon Lad, 3. Spanish Galleon. 7 liefen. Tot. 56:10, Bl. 20, 17, 46:10. — Offizier-Hirben. Wennen. 3000 Mark. 2500 Neter. 1. Lt. Dalkirdm's M. B. (Besiher), 2. Dardriding Did, 3. Univer. 5 liefen. Tot. 72:10, Bl. 32, 20:10. — Rosengarten-Flach-Rennen sir Jagd-vierbe. 3500 Mark. 2500 Octer. 1. Drn. A. v. Diehe's Preston, 2. Argiste, 3. Assis. 3 liefen. Tot. 27:10. — Preis vom Abein. 14:500 Mark. 4000 Meter. 1. Drn. E. v. Beningsen's Richt boch (Lt. Erbprinz von Bentheim), 2. Bosta, 3. Erbschaft. 6 liefen. Tot. 35:10, Bl. 20, 16:10. — Baldschof-Jagd-Rennen. 5000 Mark. 3500 Meter. 1. Lt. Frfrn. v. Bonnet's In Dubio (Bestver), 2. Succurs, 3. Flora Fina. 5 liefen. Tot. 18:10, Bl. 13, 14:10. — Preis vom Recar. 6000 Mark. 3800 Meter. 1. Rittm. Dunssenerg's Coplen (St. Frfr. v. Bonnet), 2. Brodefin. 2 liefen. Tot. 17:10.

Tot. 17:10.

a. Renß a. Rh., 8. Mai. (Privattelegramm.) Cröffnungs-Flach-Rennen. 4000 Marf. 1400 Meter. 1. Hrn. E.
v. Bennigien's Eifelturm. 2. Trutchen, 3. Kompaß. 12 liefen.
Tot. 36:10. Pl. 17, 20, 25:10. — Mai-Jagd-Rennen. 2500
Marf. 3000 Meter. 1. Hrn. H. Heinen. 201. Spart. 3000 Meter. 1. Hrn. H. Heinen. 200. Marf. 3000 Meter. 1. Hrn. H. Heinen. 4000 Marf. 1200.
1201. 1. 1. 1. Gerefe's Mindentem, 2. Granville, 3. Boulanger. 8 liefen. Tot. 30:10, Pl. 10, 11, 12:10. — Rheiniches
Tagd-Rennen. 20:000 Marf. 3600 Meter. 1. Hrn. Navensberg's Berv I, 2. Sternichpupe. 3. Jap. 12 liefen. Tot.
1401 Meter. 1. Hrn. R. Arlt's Saint George, 2. Eigenloß, 3. Smargaß. 11 liefen. Tot. 16:10, Pl. 13, 16, 60:10. — Berne-Jagd-Rennen. 2500 Marf. 3200 Meter. 1. Baron van Itterium's Harchof. 2. Melilla, 3. Saint Homme. 7 liefen. Tot.
13:10, Pl. 12, 13, 26:10. — Hard-Flach-Rennen. 3000 Mt.
2000 Meter. 1. Hrn. Bene's Bangalore, 2. Hoof, 3. Butterhird. 12 liefen. Tot. 23:10, Pl. 15, 28, 40:10.

n. Hannover, 3. Mai. (Privattelegramm.) Berdener

n. Hannover, 3. Mai. (Privattelegramm.) Berdener Ragd-Rennen. 1800 Mark. 3200 Meter. 1. Hürft Hohen-lohe-Dehringen's Simanbl (Li. von Platen), 2. Werdelicht, 3. Nirwana. 9 liesen. Tot. 20:10, Vl. 11, 11, 13:10. — Preis vom Georgengarten. 2800 Mark. 3000 Meter. 1. Horn. F. R. Wortmann's Bahn (White), 2. Droma, 3. Country Confin. 4 liesen. Tot. 18:10, Pl. 11, 11:10. — Preis von Heren. 1500 Mark. 1800 Meter. 1. Horn. Hausen. 1500 Mark. 1800 Meter. 1. Horn. Housen. 1500 Mark. 1800 Meter. 1. Horn. Housen. Tot. 14:10, Pl. 13, 20, 27:10. — Benden-Linden-Tagd-Rennen. 10:000 Mark. 4200 Meter. 1. Li. v. Haine's Jameshen (Lt. v. Platen), 2. Diamond Hill, 3. House. 7 liesen. Tot. 58:10, Pl. 16, 18, 27:10. — Preis von Baldhausen. 7000 Mt. 4000 Meter. 1. Heren. Deier und Schmeiker's Coup. d'Oell, 2. Almansur, 3. Friede. Tot. Schneiker's Coup. d'Oell, 2. Mimansur, 3. Friede. Tot. 25:00 Mark. 3200 Meter. 1. Li. Ramlab's Muman (Lt. v. Mosch), 2. Airfvile, 3. Cherry Boy. 4 liesen. Tot. 26:10, Pl. 16, 19:10. — Mai-Hürden. 2000 Meter. 1. Hiesen. Tot. 26:10, Pl. 16, 19:10. — Mai-Hürden. 2000 Meter. 1. Hiesen. 2000 Meter. 2000 Mete Rapp, 2. Frieda, 3. Bumper. 8 liefen. Tot. 18:10, Bl. 14, 12:10.

e, Dresden, S. Mai. (Privattelegr.) Preis von Gommern. 2500 M. 1600 Meter. I. Th. v. Westernhagens. Lampadroma (Bläuler), L. Coracle, S. Sturmbraut. 6 liesen. Tot. 121:10, Pl. 30, 16:10. — Preis von Lindenan. 2700 M. 2500 Meter. I. L. M. v. Boxbergs Flittergold (Lt. v. Serber), L. Boxa. S. Schwärmerin. 5 liesen. Tot. 19:10, Pl. 11, 19:10. — Jubiläums-Handicap. 5000 M. 2000 Meter. 1. Orbergs Chateauguan (Teichmann), 2. Jasmin, 3. Gigis-1. Orbergs Chateauguan (Zeichmann), 2. Jasmin, 3. Sigismund. 11 liefen. Tot. 18:10, Pl. 18, 18, 22:10. — Breis von Dobna. 3200 M. 4000 Meter. 1. A. Bruck Fang Bas II (Hoptm. Onaß), 2. Diadem, 3. Bulawavo. 3 liefen. Tot. 47:10, Pl. 22, 14:10. — Sächfilder Staatspreis. 13 000 M. 1600 Meter. 1. E. v. Benniasens Austernagel (Kennedo), 2. Pfeil, 3. Granada. 4 liefen. Tot. 48:10, Pl. 20, 19:10. — Mai-Vlach-Sandicap. 5500 M. 1400 Meter. 1. Gesist Romoslivis' Pfalzgraf (Sciman), 2. Reichsrifter und Ortrecht †. 11 liefen. Tot. 57:10, Pl. 18, 25, 22:10.

o. Hoppegarten, 3. Mai. (Privattelegr.) Gröffnungs-Mennen. 5000 Marf. 1600 Meter. 1. Hopt-Geftit Gradig' Baldteufel, 2. Monditein, 3. Comet u. Carino †. 9 liefen. Tot. 14:10, VI. 12, 24, 7, 11:10. — Preis von Dahlwis. 5000 Marf. 1200 Meter. 1. Graf Seidlis-Sandreczfi's Inder (Laue), 2. Mlabama, 3. Bingt. 9 liefen. Tot. 20:10, VI. 13, 13, 17:10. — Großes Hoppegartener Dandicap. 13:000 Mf. 1600 Meter. 1. Hom. N. Haniel's Mbeingau (S. Lane), 2. Nien ne va plus, 3. Rachtschaften. 15 liefen. Tot. 50:10, Pl. 18, 17, 17. — 1. Plassen-Erfat-Preis. 5000 Marf. 1600 Meter. 1. Hom. R. Haniel's Talmi (Archibald), 2. Chanit, B. Leonidas. 5 liefen. Tot. 33:10, Pl. 12, 12:10. — Conful-Rennen. 1. Hom. P. Stüber's Bera (Shatwell), 2. Ruth, R. Leonidas. 5 liefen. Tot. 38:10, Bl. 12, 12:10. — Confils Mennen. 1. Hrn. P. Stüber's Bera (Shatwell), 2. Ruth, 3. Drafon. 16 liefen. Tot. 46:10, Bl. 16, 27, 16:10. — Sperber-Rennen. 5000 Mart. 1600 Meter. 1. Hrn. Balbuin's Mormone (David). 2. Magna, 3. Jenne file. 7 liefen. Tot. 18:10, Pl. 11, 12, 18:10. — Golf-Mennen. 5000 Mart. 1400 Meter. 1. Hrn. M. Haniel's Drinoco (Archibafd), 2. Golf, 3. Marathon. 11 liefen. Tot. 25:10, Pl. 14, 20, 108:10.

Conghamp. 2. Mai. (Privattelegr.) Prix de Boulogne. 5000 Fr. 2000 Meter. 1. James Sennesius Jobesiu (Jennings). 2. Bat de Fier, 3. Avothévie. 12 liesen. Tot. 182:10, Pl. 51, 36, 39:10. — Prix des Cars. 10 000 Fr. 2000 Meter. 1. Musers Dracle (Sharpe), 2. Diderot, 3. Frighte. 5 siesen. Tot. 74:10, Pl. 29, 30:10. — Brix Roailles. 30 000 Fr. 2400 Meter. 1. D. B. Furveas Durbar (MacGee), 2. Le Grand Pressiany, 3. R. deslis. 7 liesen. Tot. 34:10, Pl. 14, 14:10. — Prix Doslar. 25 000 Fr. 2200 Meter. 1. Ch. Carters Mon Petiot (Sharpe). 2. Chut, 3. Rabble. 6 liesen. Tot. 63:10, Ps. 32, 44:16. — Prix de l'Etoile. 5000 Fr. 2400 Meter. 1. Edm. Blancs Faux Pse l'Etoile. 5000 Fr. 2400 Meter. 1. Edm. Blancs Faux Pse (Stern), 2. Petit Suisse, 3. Ludovico. 11 liesen. Tot. 42:10, Ps. 20, 30, 28:10. — Prix d'Auttenil. 6000 Fr. 1800 Meter. 1. E. Fischboss Garde & Bous (Rervo), 2. Templier III, 3. Dundee II. 6 siesen. Tot. 98:10, Ps. 34, 19:10. Deutscher Start. (Wochen-, Monats- und Jahres-Renn-D Longchamp, 3. Mai. (Privattelegr.) Brix be Bou-

Deutider Start. (Boden-, Monats- und Jahres-Renntalender 1914. Bochenausgabe Rr. 3, Preis 50 Pig. Ber-lag des "Deutschen Sport", Berlin NW. 6, Schiffbauer-damm 19.) Dem Fortschreiten der Rennsaison entiprechend, nimmt auch die Bochenausgabe des "Deutschen Start" einen größeren Umfang an, und es ericbien foeben Rr. 8 in einer Starfe von 40 Seiten, die alles Wiffenswerte in begug auf die Rennen der vergangenen und die Rennen der fommenden Boche enthalt.

Berungliidte Renupferde. Drei Renupferde bes Ritt-meifters a. D. von dem Anefebed, die fich auf ber Bahrt gu den Rennen in Oldesloe befanden, find auf bem Babnbof au Bittenberge beim Rangieren fcwer verlegt worden, fo-bag fie die Reife nicht fortfegen fonnien. Es handelt fich um die bret Steenler Choifp le Roi, Jodfer und Meerbraut.

### Fußball, Hockey u. Athletik.

#### Riederlage einer englischen Berufsspielermannichaft in Frantfurt.

Das Beitfpiel amifchen ber englifchen Berufsfpielermannichaft von Bradfort-City und ber Liga-Mannichaft bes Frantfurter Suftballvereins enbete mit bem Siege ber Frankfurter Mannichaft, die drei Tore ergielen tonnte, mabrend es den englifden Berufsfpielern nur gelang, bas Chrentor gu retten. Bei Salbgeit hatte das Spiel 1:1 unentidieben gestanben.

Biesbadener Bofal-Fußballwettspiele. Am Sonntag te der Biebricher Fußball-Rlub von 1902 mit 2:1 flegte der Biebricher Fußball-Klub von 1902 mit 2:1 fiber die 1 b-Mannschaft des Sport-Bereins Biesbaden, und ebenfalls mit 2:1 die Fußballabieilung des Turnverseins Biesbaden über den Sportflub Wiesbaden.

#### Turnen.

Der Turnberein Wiesbaden beging am Samstag bie Beier ber 25 jabrigen Bieder-

febr der Turnhalle-Ginmeihung in Form eines Besttommerfes in feiner Turnhalle, Bellmundstraße. Aufter den Mitgliedern mit ihren Damen, die sich recht gablreich eingefunden hatten, nahmen an der Beranftaltung noch viele Ehrengäste teil, u. a. der Ehren-Areisturnwart Brits Deide der = Wiesbaden. Gauverireter Bolf! Biesbaden, Turner Falz-Oberfiein, der bei dem Deutschen Turnfest in Leipzig den & Sieg im Zwölffampf errungen hat. Auch viele alte Mitglieder des Turnvereins, die der Turnhalle-Einweihung vor 25 Jahren beigewohnt haben, waren anweiend. Gerner war eine große Angahl telewaren anweiend. Gerner war eine große Angahl tele-graphischer und idriftlicher Gludwuniche eingegangen, barunter vom Regierungspräfidenten, vom Boligeipräfibenten, von den ftadtiichen Behörden, von Brudervereinen, ebeten, von den kädtlichen Behörden, von Brudervereinen, ebemaligen Mitgliedern uiw. Eingeleitet wurde der Kommers
mit dem Bortrag des Krenherschen "Das ist der Tag des
Gerrn" durch den Sängerchor des Turnvereins. Der zweite Borsihende, Obervostassistent M in ch, gab in seiner Begrößungsansprache einen furzen, aber recht interessanten Rückblid auf die Beit vor 25 Jahren und noch weiter zursich dis vor 28 Jahren, in der ohne triftige Gründe den Turnvereinen die Benutzung der Schulturnhallen gekindiat wurde. Auch dem Turnverein Wieshaben ging es digt murde. Auch dem Turnverein Biesbaben ging es nicht beffer. Um 8. Februar 1885 wurde ihm die Benutung ber Turnhalle auf dem Schulberg mit einer Grift von brei Jahren gefündiot. Es trat nun eine ernfte Beit an ben Berein beran. Ilm bas Turnen nicht untergeben gu laffen, gerein beran. Im das Lutten finde au bauen. Freisigste man den Entichluß, eine eigene Salle au bauen. Freisich fehlten hierzu noch die notwendigken Mittel, aber da zeigte fich der echte deutsche Geift, der noch nie verlagt hat, wenn es heißt, Opfer für eine nationale Sache zu bringen. Die Verwirklichung des Alanes, die drei Lutuvereine au. verichmelgen, um gemeinichaftlich eine Turnballe gu bauen, fam leider nicht au Stande. Der Berein sah fich also ge-zwungen, offein and Werk au geben. Der Bereinsbeitrag wurde von 4 auf 6 M. erböht, durch freiwillige Samm-lungen und Anteilscheine brachte man 18 000 M. auf, und bas bamalige Bereinsvermögen betrug 6000 M. Mit diefen brei Summen wurde ber Grundftod jum Baufonds gelegt. 1889 war man fo weit, daß am 6., 7. und 8. April die Einweihung feierlich vorgenommen werden fonnte. Der Rebner gedachte nun all der Manner, Die an bem Gelingen des Baues tatkräftig mitgearbeitet haben, besonders des damaligen Borstandes: Schmidt, 1. Borsibender, Karl Braun und Julius Joh, Schriftsührer, Robert Seih, turnerischer Leiter. Der Medner kam dann auf die Jetzeit zu sprechen und bedauerte, daß den Turnvereinen heute durch die moderne Jugendbewegung so viel Konkurrenz erwachse, wenn es heute ja auch nicht mehr passieren könnte, daß ein derartiges Berbot erlassen werde, wie damals vor 28 Jahren. Er ichlost mit dem Bunicke, daß auch fernerdag ein derartiges Serbot erlagen werte, das auch ferners 28 Jahren. Er ichloß mit dem Wuniche, das auch ferner-hin ein freier denticher Beift in den Turnereinen walten möge zum Segen der deutschen Turnerichaft und des ge-iamten deutschen Baterlandes. Das von ihm auf die Deutsche Turnerschaft ausgebrachte "Gut Heil" fand begelfterte Aufnahme. Weiter teilte der zweite Borfibende mit, daß der Berein in seiner letten Sauviversammlung be, ichloffen babe, berrn Bermann Betmedn, ber dem Berein bereits über 58 Jahre angebort und früher ein febr eifriges Mitglied gewesen ift, jum Chreumitglied eraunt habe. Recht intereffante Erinnerungen an die Beit por 25 Jahren gaben ferner noch berr Reichert und ber Ehren-Rreis-turnwart beibeder. Der lettere bedauerte gleich dem 2. Borfigenben die den Turnvereinen durch die moderne Jugendbewegung erwachsende Konkurreng und erinnerte an das Bort des Gubrere von Jungdeutichland, General feldmaricall v. d. Golis: Jest erft febe ich, wie die Deutiche Eurnericaft für die deutsche Juneud mirft, mas fie uns bringt. Der Borfigende der Biesbadener Sängerver-einigung, Stadtverordneter & inf, wies barauf bin, daß es ben Sängern vor 28 Jahren ebenso ergangen ist, wie ben Turnern, auch fie mußten aus ben Schulgebanden beraus. Leider baben fie es nicht foweit gebracht wie die Er vergleicht die Turnvereine mit einem Baum, der feine Zweige weit über unfere Stadt hinaus ausbreitet und gab dem Bunsche Ausdruck, daß recht viese unter diesem Baume Erauidung und Labung finden mögen, denn gerade dadurch werde der Gesamtheit ein großer Dienft ermiefen. Bie vielicitig und in ben eingelnen Abteilungen grandlich bie Arbeit im Turuverein ift, geigten die nun Barren- ale auch folgenden Darbietungen. Comobl die die Redfibungen ber aftiven Turnericaft unter dem Rom-mando des Turnlehrers &rumm geitigten Leiftungen, auf die der Berein ftolg fein fann. Besonders reichen Beisall fanden die Leiftungen des Gaftes, des Turners Falg- Oberftein. Recht exalt waren die Freifibungen der Damenabteilung und das Reulenichwingen ber Mannerabteilung. Cbenfo intereffant waren die Uebungen ber Gechtabteilung, bie unter ber Anleitung bes Rechtlebrers Bergbof ftebt. Bericont murbe ber Rommers durch die Bortrage ber Gefangsabteilung, die fich unter ber Leitung ihres rubrigen Dirigenten, herrn R. Schauf, auf eine achibare Stufe gebracht bat. Bie ein Duett ber beiben herren R. Fifcher und D. Bürger zeigte, verfügt die Gefangsabteilung über ein vortreffliches Stimmaterial. Ein Aulophonvortrag von Berrn Beberling erntete jo reichen Beifall, daß herr heberling fich ju einer Bugabe verfteben munte. Einige humoriftifche Bortrage und ein humoriftifches Gefamtipiel erhöhten die Stimmung wesentlich, ebenso wie der gemeinsame Gesang der non den Mitgliedern Karl Joh, Fritz Strensch und Deuling versaften Kommerklieder. Der Kommerkleiter dankie den Mitwirfenden, befonders aber dem Turner Gala aus Oberftein und bem Mitglieb Sobulein, bas trop feiner mehr als 50 Jahre

noch einer der eifrigften und tüchtigften Turner ift. Zeiger ber Uhr war icon bedenklich weit vorgericht man fich zum Schluß der Beranfialtung entschloß. Saber dankte noch herr Joh dem 2. Borfigenden für Mithe und brachte ihm ein freudig aufgenommente

#### Wallersport.

Am geftrigen Conntag Bormittag fand in Biel

in dem Saufe des Turnvereins (Bellmundftrage) bet Greisichwimmtag bes 9. Rreifes (Mittelrhein) ber b iden Enrnericaft fiatt. Bertreten mart Schwimmabteifungen bes Turnvereins Biesbaden. Turngemeinbe Darmftadt, des Frantfurter Turnvel ber Turngemeinde Grantfurt a. M.Bornheim, ber gefellicaft Cachienhaufen, bes Turnvereine Offenbach geseulmast Samsenbaufen, des Turnvereins Offenbas des Turnvereins Kreuznach, des Turnvereins Deibes Ausgerdem wohnten den Verhandlungen bei die schwimmwarte Fischer und Müller von der Inschaft Frankfurt a. M., Sch mit die Schierstein vom Sidnassau, v. Zeitelmann.-Milheim a. Mosel Mittelmosel-Saaraan, der Ehrenkreisturnwart Frid de de reWiesbaden Nach einer kurzen Begrückung de der-Biesbaden, Rach einer furgen Begrüßuns den Kreisichwimmwart Brann-Frankfurt und ratemitglied 3 v f-Biesbaden erftattete der erftere über ben voriährigen Kreisichwimmtag in Milbeim Mofel. Er richtete weiter an die anwesenden Bertrete Bereine die Bitte, die Erhebungen, die über die Bet tung bes Schwimmens gemacht werden, genau gu erle Der Leiter ber Comimmabteilung bes Turnvereine baben Coafer regt eine geeignete Turnipracie in Schwimmen an. Der Kreisichwimmwart regt an, ben Bereinen, die noch feine Schwimmriegen emimmmarte berufen merden und biele fich um Schmissen intmer größeren Gingang in allen ginde. A ie ich nit-Aranksurt regt an, es möge der gidwimmwart vom Kreise auß it die Lage gesett wird den einzelnen Bereinen Berbevorträge für Schwimmen au halten. Im letten Jahre find in tolge Goule Bettigminnen allen. Im letten Jahre find in tolge richtung von Schwimmgelegenheiten bemüben, Gauen Bettichmimmen abgehalten worden: Bau Sit in Lord und Abeinbeffen in Maing. Es wird fernt angeregt, im Commer einen Borfdwimmertag absul meldem besonders die praftischen Arbeiten im Basis nedacht find, wobei gleichzeits solchen Bereinen, des Schwimmen nen einführen wollen, Ratischage gegeber den foll. Kreisichwimmwart Braun hält dann noch Bortreg, den gr im Auftrage des Argeichwires bei ein im Auftrage des Argeichwires bei bie bei Bortrag, den er im Anftrage des Ansichuffes für die viade 1916 bei bem leiten Schwimmlebrerfurfus in furt gehalten bat. Der Bortrag Toll in ber nachften mer ber Deutiden Turnzeitung veröffentlicht werber nachfte Rreisidwimmfeit foll im Anichlug an bas Rrei feft in Saarbriiden im August 1915 ftattfinden. poraciebene Arbeitsvlon bierge ift febr reichhaltig wechfelnd. Der nächflährige Areisichwimmiag wird falls diefesmal in Berbindung mit einem Schwimm Offenbach im Friblahr 1915 obgebalten werben. Schluft richtete der Preisichwimmwart nochmals bie nung an die Anwelenden, fiberall und frets einzufrete bas Schwimmen, das Ideal ber Rörperpflege. Gin ge sames Mittagsmahl in der Turnhalle ichlog fich ben handlungen on. Am Nachmittag fand dann im Augusta-Pf

Comimmbab ein öffentliches

Schaus nud Bettidmimmen

fiatt, an dem außer den Mannichaften der bereits ten Bereine nom der Gumnofiel. Comimm Biesbaden teilnom. Unter den Gaften hemerli a. Oberit Rott und Gauvertreter Bolff Bie furgen Begriffungeworten bes 2 Ganver Gunder wies ber Rreisichwimmwart Braun is Aufprache auf die gelundheitliche Seite des Schwind bin und gab dem Buniche Ausdruck, das dieser oble recht bald Eingang in alle Areise des Bolfes sinden Da fich dier die besten Manuschaften des Areises ihrerftanden, entipann sich bald ein bestiges, für de ihrenfanden, entipann sich bald ein bestiges, für de ichauer recht intereffantes Ringen um ben ichlichten Frans. Ginacleitet murbe bas Schauichwimmen einen Bereinswettfampf für Anaben, an dem fich 9 beteiligten. Es war eine mabre Frende für jeden gal iportsmonn, biefe ingendlichen Schmimmer im geet heobachten. Das Eroebnis mar folgendes. Ehrenicet Roch und Caritanien, 1. Preis Schneider merich, 2 Breis Sünder, 3. Breis Schaffe Gin Figurenschwimmen der Schwimmriege bes Fros Turnvereins fand allgemeinen Beifall, ebenso bas fpringen mit nachfolgendem allgemeinen Auffering dem man recht beachtenswerte Leitungen beobachten Den Henrypunft der Rechtenswerte Leitungen beobachten des Den Berptounft ber Beranfraltung bitbele boten schwimmen (Mannschaftstamps) für gereine — Bruste, Seiten-, Rüden- und Sandische schwimmen. dier ivbte der Kampf naturaemäß am ges standen sich 7 Mannschaften au je 4 Mann der Den Ebrenvreis errang sich nach bartem Kampf all ter nafial - Edwim mperein Biesbaben; at Sieger aing aus dem Rampf bervor ber Turit Biesbaden, als zweiter der Turnverein Graf als britter ber Turnverein Offenbach, Auch ber als dritter der Turnverein Offenbach. Auch der für Abgelinge des Kreises (Alter 14—17 Jahrel. sich 16 Schwimmer beteiligten, aeitigte recht Momente. Ehrensieger wurde hier Güntber in wie Gwinnaffal-Schwimmverein Wiesbaden. Wien Berghäuser vom Turnverein Wiesbaden. Wieger Frih Führer vom Turnverein Sie. Sieger Krih Führer vom Turnverein Sie. Sieger Breisen dörfer vom Turnverein Sie. Sieger Siadelmann vom Turnverein sie Deit dem Mehrkampf für Kreisvereine traten zu Schwimmer an. Da es sich aber um die beiten pleie, bot dieser Kampf naturpemöß recht viel zut delte, bot dieser Kampf naturpemöß recht viel zut mit 4514 Puntten, 2. Frz. Habler von der Turnserein mit 4514 Puntten, 2. Frz. Habler von der Turnserein nit 4534 Bunten, 2. Frz. Sadler von der Turnverein Darmstadt mit 4234 Bunten, 3. Sans Stepes Turnverein Franksurt mit 3834 Bunten. Beildete ein Basserballwettspiel, bei den Turnverein Franksurt und der Gymnasial Schrift Biesbaden gegenüberstanden. Da 22 fich siet ist Wiesbaden gegenüberstanden. Da es sich bier is bürrige Geaner handelte, wurde der Kampf sehr is gesochten. Sieger blieb Frankfurt mit 2:1. 25m de dann die Siegerverfündigung im Bereinsbeim vereins ftatt, bei der noch manche Rede auf gab Baffersport gehalten und noch manches "Gut gab bracht wurde.

Sporthaus Schaefer, Weberg. II. Kompi. für Fussball, Hockey, Jagd, Auto, Touristik u. Wis

Selbst bei den empfindlichsten bat fich als milbeftes, meiftbegehrtes Santp Myrrholinseife cingebing edlem Mprrholin mit seinen antiseptischen, beilendes denden Eigenschaften seit fast 20 Jahren als einzigerlis Gesundbeitsseise bewährte. Preis per Stild 50 Pfs

### ın edle Herzen bluten".

Roman von Gr. Bebne.

m. Fortfetung. (Rachbrud verboten.) Biergehn Tage mar Erni nun icon Sophias Gaft. Bie dinge war die Zeit verstrichen, so viel Abwechslung hatte binge war die Zeit verstrichen, so viel Abwechslung hatte sthabt, so viel Kenes zu sehen bekommen. Und Sophia unermüdlich darin, sich ihr zu widmen; sie war ja glückerni bei sich zu haben, und leicht ertrug sie die Borit, die man ihr sorigesest von zu Hause machte, daß sie dis Ungehoriam unterftilite.

eines Morgens fand Erni einen Brief von Gelig unter Boftjachen.

Sas mag denn Felix wollen?" fragte fie erftaunt. "Er,

donft jo ichreibfaut ift?"
Reugierig öffnete fie, mabrend fie iprach, den Brief.

the beim Lesen verdüsterte fich ip.
then ihre Augen.
Dein, nein!" murmelte fie, sprang auf und eilte hinBein, nein!" murmelte fie, sprang auf und eilte hinBein, nein!" murmelte fie, sprang auf und eilte hinBein, nein!" murmelte fie, sprang auf und eilte bininfalls. was der Bruder der jüngeren Schwester on. Sie fand Erni im Schlafgimmer auf der Chaifethe fauernd und bitterlich weinend.

Bas gibt's denn, Erni, weshalb weinft bu? Schreibt Belir denn etwas fo Aufregendes? Darf ich es nicht diren?

Ernt ichüttelte beftig ben Ropf.

Rein, Cophia. Barum nicht?"

Ich ichame mich fo." Ohne weiteres nahm da Sophia der Biderftrebenden Brief aus der Sand, glättete ihn und fas.

Belig ichrieb:

"Liebe Erni! Durch Annemarie habe ich erfahren, daß du feit inigen Bochen bei Cophia bift, der es ja recht gut geben Das Coneibergeicaft icheint alio febr einträglich lein. Da bu nun einen jo großen Stein im Brett bei br bait, tonnteft bu da nicht einen fleinen Bump für anlegen? Denn rund berausgejagt: ich muß gablen, beiß aber nicht wie, wovon!

Robert, ber Geftrenge, bat fich geweigert, hat mir Bitte Bitte glatt abgeichlagen. Die Eltern tonnen es mehr, ba Bapa doch fein feftgesettes Gintommen bat, womit er felbft taum ausreicht. Ich bin in Ber-Mart haben tann. Dieje lumpige Summe muß doch gu icaffen fein. Geb, fet Iteb, Rleine, lege ein gutes Wort für mich

ein. Sonft weiß ich nicht, was ich tue. Gelig." Zwischen Cophias Augenbrauen erschien eine tiefe Falte; fie preste die feinen Lippen gusammen. Alfo fo weit war es mit Gelig! Wenn er nicht am Ende feiner Silfs-mittel gewesen mare, murbe er biefen Brief nie und nimmer gefchrieben haben, das wufte fie. Sie überlegte und über-rechnete. Diefe Summe fonnte fie entbebren; fie batte einen Teil davon einem Erholungsaufenthalt am Gardafee beftimmt. Aber ichlieftlich tonnte fie barauf verzichten, es brauchte ja nicht gleich so weit von München zu fein! Der Gebaufe daran, wie febr er fie beleidigt hatte, ftieg

in ihr auf und lofte doch ein bitteres Befühl aus. Bum Belfen mar fie gut.

Erni ichluchste noch immer. Sei doch rubig, Aleines."

Mich, Cophia, und wenn er fich nun was antut!" Die damit droben, tun es noch lange nicht," fagte Sophia falt.

"Früher hat er doch nie so dringend Geld gebraucht."
"Ja, weil es immer da war! Er ließ sich einsach geben, so viel er brauchte, und zu rechnen hatte er nicht nötig. Jeht ist das allerdings etwas anderes. Er muß sich einrichten. Daß ihm bas ichmer mirb, ift flar. Insmifchen mußte er es eigenilich gelernt baben."

"And Robert will ihm nicht belfen."
"Mit Recht! Wo würde das binführen, wenn er Feliz'
leichtfinniges Schuldenmachen noch unterstützte."
"Ach, nur das einemal noch bilf Felix bei Robert bitten,

er ibm bas Gelb gibt. 3ch babe folche Angft um ibn. "Rein, Erni, ich fann Robert nicht zu einer Intonie-queng veranlaffen und will es auch nicht."

fab bas niedergeichlagene, betrübte Geficht ber

Eber gebe ich es Telix." Ein Soffnungeichimmer leuchtete in Ernis Hugen auf. Du wollteft es tun? Dein mubiam verdientes Geld?" Um beinetwillen, Erni! Aber Belig muß es fich felbft n! Schreibe ibm bas. Rur unter biefer Bedingung!"

Es war feine angenehme Biertelftunde, in der Felix der alteren Schwefter gegenfiberftand. Er hatte fich go-

ftraubt, fo febr er fonnte, um fich diefen peinlichen Minuten 311 entgieben. Doch Sophia erfparte fie ibm nicht. Berlegen batte er fie begriffit, als er mit Erni, die ibn am Babubof erwartete, in Sophias Bobnung eintraf.

Rach einigen furgen Worten, mabrend benen Erni unauffällig binausging, legte ibm Cophia die dreitaufend

Mart auf ben Tifch. "Sier, Gelix. die erbetene Gumme! Soffentlich besichmust das selbstwerdiente Geld der Schneiderin nicht deine

Er murde glübend rot. Riemals murde Cophia fo geprocen und eine Bohltat mit fo bitteren Borten begleitet haben. Es war ibr jo unabnlich. Aber fie wollte dem Bruder eine nachbrudliche Lebre geben. Aug' in Auge follte er ihr Rebe fteben; er follte die Demittigung diefer Stunde anstoften, daß die Schwester ibm aus der Rot half, die er einst so geschmäßt, von der er sich in seinem Dochmut los-gesagt hatte! Es war in seinem Interesse. Die Erinne-rung an diese peinlichen Minuten würde ihn hoffentlich für die Folge vor weiterem Leichtstun bewahren.

36 bitte bich, mir einen Schuldichein barüber ausguftellen," jagte Cophia. "Es wundert mich febr, Gelig, bag es bir an Mut gebrach, mich direft gu bitten, oder bein

falider Stola verbot es bir."

Er murmelle eimas Undentliches. In ernften Worten, deren Unerichütterlichteit er fühlte, fagte ibm Cophia, daß fie ihn jum erften und legten Male geholfen habe, nie wieder würde fie und auch Robert dazu bereit fein; er muffe eben ben veranderten Berhaltniffen Rechnung tragen und fich einrichten, wie jo viele andere; er würde dadurch nicht an Achtung bei ben vernituftig bentenben Rameraben ein-

So febr er Sopbia auch grollte, fonnte er ihr wieder-um in einer Sinfict feine Bewunderung nicht verfagen. Bie faste fie dielbewust ihr geben an! Benn er Annemarie mit ihr verglich, die in Tatentofigfeit und Tranen

thre Tage verbrachte -Gelix war nicht ichlecht; er war ein liebensmurbiger, ichwacher, leichtlebiger Menich, dem es bisber im Beben gut gegangen war und ber beshalb, ale er bie ernfteren Geiten des Dafeins fennen lernte, dem Unfturm nicht gewachfen war und es geradean als eine perfonliche Krantung betrachtete, bag er folde Aufregungen batte durchmachen muffen.

Seinen Dant mehrte fie furs ab.

"Es ift ein Darleben, Gelir, fein Gefchent!"

"Das mich aber aus der größten Berlegenheit und Rot meines Lebens befreit. Ich werde dir das nie vergeffen,

### Sandel und Industrie.

Beetin, 2. Mai. Gegenüber der überraschenden Festig-Rem. Ports und dem relativ befriedigenden Bericht gestrigen Diffeldorfer Eisen- und Roblen-Martt blieb Tunbtendeng bes Sauptgebietes - Montanmeric bente wieder jur Schwäche neigenb. Zwar festen Die iben Bapiere auf Dedungen magig gebeffert ein, auch te bi bie bie weitere Erholung in Canada guten Gindrud, die arthalfung entsprach aber in feiner Weise den ameri-tiden Sauffefurien. Man bleibt überwiegend fritisch immt; die Unternehmung ift durch die leiten Ent-thingen muffos und der Markt scheint den Kontermine-tiffen professorien. Olese traten gegen Schluß wieder niffen preisgegeben. Diefe traten gegen Schluß wieder be Erfcheinung, es folgten umfangreiche Berfäufe in Mir Mitten; ber Rurs gab etwa amei Progent nach.

Banfen lagen febr rubig und bebauptet. Defterreichifche in abgeichwächt. Schiffabri und Cleftrifche wenig

biller Fondsmarft batte im Gegenfab gur Saltung der Bomartte ein festes Ausiehen. Frembe Anleiben wie bigin Turfen, Mexifaner, hober gefragt. Beimifche Aneisen behamptet.

Drivatdiskont 3/8 niedriger, 2% Prozent.

### Weinzeifung.

Rrenguach, 1. Mai. Eine Beinverfteigerung, die abrafiglichen Berlauf nahm, war die heute hier abalten. Berlauf nahm, war die heute hier abber in Rreusnach. In biefer Berfteigerung gelangten flummern Beine aus besieren und besten Lagen der wartungen Areugnach, Bingenheim, Riederhausen und besten und besten und besten gegen der bies Bodelheim zum Ausgehot. Diese Beine wurden aben bingeschlagen, In erster Reihe des Ausgehots bie 1919er mit einer kattlichen Rummernzahl, dann bie 1912er mit einer ftattlichen Rummerngahl, bann

olgten die 1918er. Außerdem wurde eine Rummer 1911er versteigert. 44 Stild 1912er erbrachten 580-800 M., 8 Salbitid 420-690 M., 28 Stild 1913er 560-870 M., 4 Halbitid 410-790 M., 1 Stild 1911er 1200 M. Insgesamt wurden filr 79 Stild Wein 56 410 M. erlöst. Die Weine murben obne Gaffer verfteigert.

T. Maing, 1, Mai, Berr Reinhold Geniter, Beingutebefiger in Mierftein, Oppenheim und Dienheim, brachte in feiner beute bier abgehaltenen Beinverfreigerung 58 Rummern 1912er und 1918er Raturweine aum Ausgebot. Davon wurden 28 Rummern megen nicht gureichender Gebote nicht auseichlagen. Bezahlt murden für 4 Stüd 1912er 700—840 M., 16 Galbitid 380—920 M., für 9 Halb-ftüd 1913er 390—910 M., 1 Viertelftüd 490 M. Das Gesamtergebnis stellte sich auf 18120 M. ohne Fässer,

### Berficherungewefen.

"Rordftern" Lebens : Berficherungs : Action-Gefells ichaft und "Nordiern, Unfalls, Saftyllichts und Feuer-Bers ficherungs-Actien-Gesculschaft" zu Berlin. In den am 29. April abgehaltenen General-Bersammlungen wurde die der vorgeichlagenen Gewinnverteilung genehmigt und ber Bermaliung Entlattung erteilt. Bon bem Gewinn in ber Lebens Berficherung von M. 5 736 911.97 erhalten die Berficherten M. 4 283 740.68 facg. M. 8 960 946.65 im Borjabre), Dt. 576 222.95 (gegen M. 152 984.71) werden der Geminn-Ausgleich-Referve und dem Geminnvortrag öberwiesen. Die auf das Jahr 1914 vorzutragenden Ge-winn-Anteile der Bersicherten steigen von M. 14 770 397.02 im Vorjahre auf M. 16 864 087.70. Die Aftivnäre erhalten M. 504 000 oder M. 210 für die Aftie. — Bon dem Gewinn der Rordbern - Unfall-Gesellschaft in Höhe von Dividende (16% im Borjahre) auf ben bar eingezahlten Teil bes Aftienfapitale. Der Referve für unvorbergefebene Bedürfniffe und bem Gewinnübertrag murben DR. 317 240.07 Die beantragte Menderung ber Cabung bes augewiesen. "Rordfiern" Lebens-Berficherungs-Actien-Gefellichaft murbe

genehmigt. Die burch Ablauf ihrer Amtsdauer aus dem Auffichtsrate ausicheidenden Gerren General-Konful und Mitinhaber des Banthaufes C. Bleichröder Dr. Paul-von Schwabach, Direktor im Reichsamt des Innern a. D. Otto Juft, Geh. Kommerzienrat und General-Direktor der Gel-jenktrichener Bergwerks-Actien-Gesellschaft Dr. ing. Emil Kirdorf und Direktor der Deutschen Bank Okkar Schlitter wurden wiedergewählt. In den an die Generalver-iammlung sich auschließenden Aufsichtstatksfihungen wurde Derre Dr. iber Auschließenden Aufsichtstatksfihungen wurde herr Dr. jur. Baul von Schwabach jum Borfitenben und Berr Otto Juft jum fiellvertretenben Borfitenben wieder.

#### Roloniale Gefellichaften.

# Bom Samburger Marti für Rolonialwerte berichtet das Dentice Rolonialfontor 6. m. b. S. aus Samburg, 1. Mat: Der Martt für Diamantwerte lag auch in ber Berichtwoche rubia. Die Anteile der Deutschen Kolonial-Bef. für Gubweit-Afrifa auf Gerfichte einer höheren Dividende an befferen Aurien gefragt. Diavi waren billiger erbaltlich. für Couth African Territories zeigte fich auf niedriger Aursbafis Nachfrage. Die und Bestafrifanische Pflanzungswerte waren rubig. Für Kauticul-Berte beftand Rachfrage, da man die Krifis für überftanden balt. Bon Südfee-Berten waren Deutiche Samva-Gesellichaft und Reu-Guineaanteile etwas höber, und von sonstigen Werten nur noch Cloman Galpeter-Aftien im Rurfe bober.

### Marttberichte.

### Spargelmarft.

Rieder-Ingelheim, 3. Mai. Spargel 1. Sorte 50-60 M., 2. Sorte 25-35 M., Rharbarber 5-6 M. ber Bentner.

Heibesheim, 3. Mat. Spargel 1. Sorte 50-M M. und 2. Sorte 20-30 Mart ber Zentner.

Ranheim b. Groß-Gerau, 8. Mai. Svargel 1. Sorte 55-60 M. und 2. Sorte 25-30 M. der Jentner.

### Games.

Machdruck

3di weiß von Erni, bag du deshalb auf beine

Erholungsreife verzichten mußt."
"Gang fo ichlimm ift es doch nicht. Es braucht ja nicht gerade der Gardasee zu sein in diesem Jahre", lächelte Sophia.

Er faste ibre beiden Sande fest und fab fie offen mit feinen blauen Augen an. Merkwürdig, wie er in diesem Moment Erni glich! Ein warmes Gefühl für ihn auoll in

"Schon gut, Felix, ipare dir jedes Bort", unterbrach sie ibn, als er von neuem feinen Dank aussprechen wollte. "Schon gut, Felix, ich hoffe, daß du noch einsehen wirft, wie aut Robert und ich es im Grunde mit dir meinen. Denke daran, daß Selbstaucht und Jähigkeit zur Entsagung den Charafter ftablen und den Mann machen, nicht bas Rachgeben jeder Begierde."

Mit leichterem Bergen, ols er getommen, verabiciebete fich Gelix von den beiden Schewestern, und im fillen ge-lobte er fich, Sophia feine Entfauichung mehr zu bereiten.

Sie hatte es um ihn verdient! (Fortsehung folgt.)

### Vermischtes.

Schissungliste.

Bie aus Samburg gemeldet wird, ist am 2. Mai gegen Mitternacht der mit einer Ladung Del von Samburg nach England abgegangene Dampfer "Dollart" auf das vor der Störmündung gesunfene Brad des Dampfers "Berner" aufgestoßen. Der "Dollart" rif sich dabei den Schissboden auf und fant ivfort. Zwei Mann der Besatung erfranken, einer wurde ichwer verletzt, die übrige Besatung rettete sich auf die mit der Debung des Dampfers "Berner" beschäftigten Prähme. Der Dampfer "Dollart" liegt mitten im Fahrwasser der Elbe.

"Berner" beiggatigten Prahme. Der Dampfer "Dollart" liegt mitten im Fahrwasser der Elbe.

Aus Alde burgh von der Oftfüste Englands wird gemeldet, daß gestern Racht ein mit sieben Küstenwächtern bemanntes Boot infolge des hoben Seeganges umgeschlagen ist. Bier der Insafen sind ertrunken, mahrend die ihrteen drei ichnigen and übrigen drei ichwimmend die Rfifte erreichen tounten. In folge der Ericopfung und Aufregung ift jedoch furs, nach-dem er das Ufer erreichte, noch einer der Bootsinfaffen gestorben, fodas fich die Babt der Opier auf fünf beläuft.

Der Fall Longfield-Wolf. Bur Ermordung des Leipziger Raufmanns Gigall in San Remo mirb von einem Mitarbeiter, ber bort

den die Untersuchung führenden Richter, die Verleidiger der Angeklagten Bolf, genannt Longfield-Bolf, und dessen Frau, und diese selbst zu sprechen Gelegenheit hatte, nachstehender Bericht gesandt: Sigalls Wörder, der Wechanifer Bolf, beteuert, obwohl er der Untat längst überführt ist, nach wie vor seine Unschuld, an die seht nur noch seine angebliche Frau, Frl. Keller aus Siutigart, glauben möchte. Sie wird in den nächten Tagen aus ihret Bost entlassen werden, nachdem der Amellationsgerichtshof Saft entlaffen werden, nachdem der Appellationsgerichtshof in Genna entschieden bat, daß ihr feine Urheberichaft an dem Berbrechen jugeschrieben werden tann. Bolf wird erst im Rovember d. J. von dem Geschworenengericht in Oneglia, wo augenblicklich fich die Gräfin Tiepolo wegen Erwordung des Burschen ihres Gatten zu verantworten hat, abgenrtellt werden. Die Anklage santet nunmehr nicht auf Raubmord, sondern auf Diebstahl mit nachsolgendem Morde. Den Täter erwartet eine Höchstltrafe von 20 Jahren Zuchthaus. Ueberleben wird er sie nach Angabe der ihn behandelnden Aerzie feineswegs. Denn Wolf ist obnisich volltommen gebrochen. Sein Bunich, in Deutsche land abgeurteilt zu werden, kann nach Lage der Dinge nicht erfüllt werden. Sein Benehmen ist derarig töricht, daß sein bisheriger Anwalt Gerbolini die Berteidiaung wegen des ihm vom Angeklagien entgegengebrachten Mistrauens niedergelegt hat. Die bisherige, auch von den nächsten Angehorigen des Frl. Keller gefellte Annahme, daß das Baar in London getraut worden wäre, ist ieht durch das Geständigs der jungen Dawe widerlegt warden. An Fall in London getraut worden wäre, ist ieht durch das Geständnis der jungen Dame widerlegt worden. Ihr Fall hat vom pathologischen Standvunft ein großes allgemeines Interesse. Als Wolf Frl. Keller fennen lernte, glandte er sie oder ihre Mutter im Beside großer Geldmittel. Er legte sich den hochtaplerischen Veinamen "Lonasield" und den Millionenonkel aus Kalisornien bei, der darauf veriessen sei, der iungen Künsterin die Wege zu Rubm und Geld zu ehnen. Frl. Keller hörte nun uicht mehr auf die Barnungen ihres Stiefvaters und ihrer Freunde, sondern erwartete nur noch mit dem Geliebten, der eine rechtmäßige Elementarschuldslidung und nicht die geringsten Kenntnisse im Enalischen sobwohl er in Kalisornien ausgewächen sein wolke!) besigt, den die Rubmesseiter misbringenden Onkel aus Amerika. Wan weiß nicht, soll man sich über ihre Vertrauenssseligkeit oder ihren Leichtsinn wundern, wenn man erfährt, daß sie, nachdem die Trauung in London wegen der mangelnden Baviere ihres Geliebten nicht zustande gesommen war, ihre Mutter veranlaste, mit den Erspars fommen war, ihre Mutter veranlagte, mit den Eripar-niffen nach Berlin zu fommen, die Bolf in wenigen Bochen verzubelte. Jedesmal, wenn die Mutter einen leifen Ginforuch gegen bas unfinnige Leben gehob wurde

fic mit dem hinweis auf die bevorstehende Anfun Ontels aus Amerifa beschwichtigt. Als das Barchen Januar in San Remo aufam, befaß es fanm noch Mark. Aber dort follte ja die Billa des Ontels fein war ebenso wenig zu entdeden, wie der Onkel selb-Dotel machte Wolf Anleihen beim Wirt und bei der samten Dienstpersonal. Am Tage, an dem er den vollsührte, besaß er nur noch zehn Centimes, und Mensch wollte ihm weiter Geld borgen. Da kam die ladung des im selben Hotel wohnenden Kausmanns ladung des im selben Sotel wohnenden Kausmanns au einer Antosahrt nach Monte Carlo. Wolf bestod Mentone auf der Rückschr. Als mann bei einbreckten Aacht San Remo wieder erreichte, stahl Wolf dem verstehenden, eingeschlassenen Sigall die Krawattennadel schoß, als sein Opfer den Diedstahl bemerkte, ihm Augel in den Rücken. Im nächsten Augenblick ranktibm die Börse mit 70 fr. und suchte ihm auch Ubrackte au entreißen. Der Chansseur trat dazwischen warf Revolver und die geleerte Börse in den benachde Sosselvark. Die Krawattennadel aber wurde noch bei gefunden. Trotz aller dieser und anderer schwerer dien will die Lesler nicht an die Schuld des Ressen Willionenvorsels glauben und versichert, für den Geten arbeiten zu wollen, sobald sie die Freiheit wiedet wird bestigt die bestät kein Vermögen mehr. Der Untersuchungskund ihr Anwalt Ameglio sorgen aus eigener Taskischen Betöstigung im Gefängnis. Ihr Anssehen ill gut

### Rurge Radricten.

Rampf zweier Arren. Im Frrenhause zu Also warf sich ein Tobiücktiger in der Abwesenheit des Bot auf einen anderen Arrsinnigen, der in der Zwanst stedte, stach ihm die Angen aus und rift ihm die Angel Bootsunfall. In Königsberg ist bei einer In partie auf dem Schlosteich ein überlastetes Boot wicklagen. Bier Bersonen ertranfen.

Muffindung eines gesunkenen Torpedobootes, meldet aus Toulon: Das ausgemusterte und gesul Torpedoboot 174, das eine Zeitlang unauffindbat wurde von Taudern in der Rabe von Sveres aufgeful Es war burch unterfeeiliche Strömungen abgetrieben mo

Rachenkt einer Zigennerin. Das bei Rosiod gele Dorf Buchbols wurde von einem Großieuer heimst das in der Scheune des Kisters ausbrach, auf die und die anarenzenden Gebäude und Scheunen übeript und sie vollfommen einäscherte. Der Brand ist von eines Ligennerweib, das im Dorfe bettelte und abgest murbe anacleat morben.

### Zu vermieten

Wohnungen.

man 2 Zimmer, man

Barterre=Bohnung

in der Nikolabitrahe au ver-mieten, 2 große icone Sim-mer. Balton, Riice, Mant. Reller etc. Bu erfragen in der Expedition de. Blattes, Riko-labstraße 11.

#### Leere Zimmer.

Blücherftraße 4, 1., icone leere

Bleichste, 18, Mtb. 1., möbl. 3. an Arbeiter zu verm. \*8113

Faulbrunnenfte 5, Offi, 3, St., ein icones Zimmer au ver-

Röberfte. 3, 2, fev. mbl. 3,88600

### Werkstätten etc.

Als Buro geeignet für Architekt, Ingenieur nim. Ju vermieten:

Barterre-Bohnung, 2 große, fcone Rimmer, Küche, Man-farbe, Reller etc. per fofort ober fpater.

Ritolasitrafte 11. Bu erfragen bort in ber Expedition be. Bl.

### Mietgesuche.

Melt, Ehevaar f. in rub. O., höcht. 2. St., Näbe Marti od. Bahnhof, 1 gr. od. 2 ff. J., K., K. a. f. Juni. Off. u. Af. 18 an die Filiale ds. Bl.

Jurift fucht rubiges, gut

möbliertes Zimmer, ev. mit Kabin., 25—35 Mart. Nähe des Gericks. Bad. elettr. Licht u. freie Aussicht erw. Off. n. A. 569 Exv. ds. Bl. 303

### Kapitalien.

Gelbitgeber gibt Darleben an reelle Bertonen u. Hirmen i. ied. Döhe a. Wechiel. Echuld-icheine. Nöbel. Erbichaft. d. d. Kertr. Sohm. Dranienstraße M. Mittelban Part. I.

### Immobilien

### Rittergut

1400 Morgen, 1 Stunde von Marienburg B.-Br. Noggen-u. Beisenboden, la Inventar, 400 Mf. d. Morg., 110 000 Mf. An-sahlung, au verfaufen. Meld. u. M. 568 a. d. Exv. ds. Bl. \*8124

### Stellen finden.

Arbeitsamt Wieghaden Ede Dotheimer. u. Schmalbacher Str.

- Gartner. Duffdmieb.
- Bagenfdmieb.

### Männlich.

- Buchbalter. Ctenotopiit.
- Beiblid.

### Männlich:

- 10 Saalfeliner. 6 iunge Roche. 2 junge Penfionsblener.
- 4 Silbervutter. 4 Mellerputter. 10 Kilfdenburfden. 10 Sausburfden für Reft,
- 2 Dausbälterinnen.
  5 Jimmermädden.
  2 Marselmädden.
  3 Derdmädden.
  3 Gefödinnen.
  5 Kafferdinnen.
- 3 Beifodinnen. 2 Rodlebriraglein. 35 Richenmadden.

Bir fuchen Phrlinge für fol-

- Gärtner. Stuffatent. Schwiede, Schioffer
- Epengler. Sattier. Boliterer u. Deforateure.
- Lavesierer u. Deforateure.

# 6 Lavestetet 11 Edreiner. 5 Magner. 1 Drechster. 1 Kister. 1 Kergolder. 24 Bäder.

### J. CHR. GLÜCKLICH

Telephon 6656 Wiesbaden Wilhelmstrasse 56 Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen, Vermietungen. kostenloser Wohnungsnachweis.

# Konditoren. Schloffer. Wesger. Frifeure. Pöder u Kon Schneider. Schubmacher.

Ronditoren.

Beibl. Berfonal:

Männliche.

Edneiber auf Sofen

außer dem Daufe fucht Spiefer-mann, Rellerftrage 7. 3920

Weibliche.

Auft, braves Laufmädden fofort gefucht. L. Schmitt, Mauritiusitraße 5, 1. r. 18634

Monatomadden tageliber gef. Steingaffe 18, 1,

Cüchtige Büglerin

in dauernde gut bes. Stell, gef. 28 afchanftalt 24 Luifenftraße 24 3917

Bon alt. Dame wird s. 15. Mai ein alt. Mabden f, alle Daus-arbeit ges. Borstellen Sonnen-berg, Biesb. Str. 85, 1. \*\*8120

Bum fofortigen Gintritt ein

junges Mädden

für die Dampimangel gefucht.

Palaft-Sotel-Baiderei. Caalgaffe 7. 8656

Suche aum fofortigen Gin-

füchtige Berkäuferin

Stiderinnen Beifigenanäberinnen. Schneiberinnen, Buhmacherinnen.

Bligferinnen. Blumenbinderin

Bimmerer.

2 Rimmerer.
3 Maurer.
4 Linder.
4 Reidner.
19 Maler.
5 Glafer.
1 Schornsteinfeger
5 Dachdeder.
1 Pfensener.
4 Buchdruder.
1 Bootwarder.

Geschäftstunden von 8-1 und 8-6. Sonntags von 10-1 Ubr. Telefon Rr. 578 und 574. (Randrud verboten.)

### Offene Stellen. Mannt Berional:

- Wagner.
- Bau- und Möbelichreiner. Rufer f. Dols- u. Rellerarbeit
- Bimmermann. Lavenierer.

- Tavenierer.
  Schneider auf Boche.
  Schneider auf Uniform.
  Schubmacher.
  ig. Derrichafisdiener.
  ig. Dansburschen.
  lediger Fuhrmann.
  ledige Tagl. f. landw. Arb.
  Raufmanniches Verlonal.

### Montoriften.

- Reifender.
- 4 Kontoriftinnen.
  3 Buchbalterinnen.
  5 Stenotopiftinnen.
  10 Berkauferinnen.

### Sausperfanal:

2 Stüten. 2 Kinderfräulein. 30 Alleinmädden. 15 Hausmädden. 12 Röchinnen.

Gaft- und Echanfwirtichafis. Berional:

- Aupfervuber.
- Beiblich.

- Behrftellen-Bermittlung.

### perfett englisch erforderlich. Dif. an Strafburger Sandftiderei, Bad Raubeim, Kurftr. 9, 21.300 Sanbere Monatsfrau gefucht, Oranienitraße 10, 2, Gt. 18657 Mannl, Berional:

tritt eine

Stellen suchen. Männliche.

### Tüchtige Chauffeure

empfichlt 9£594 Chanffenrichnle Bingen a. Rh.

Junger Mann, 32 Jahre, verh. Meialldreher, in noch ungefündigter Stelle, wünscht fich zu verändern und incht Stelle als Sausburiche oder Bote. Angebote u. A. 567 an die Exp. ds. Bl. 88121

Berb. fautionst. Mann fucht, geft, a. pr. Bengn., irgendmeldie Arb. Gefl. Off. n. As. 17 an die Expedition ds. Bl. 1780

#### Welbliche.

Bell. erft. Sausmädden, im Raben u. Bitg. bew., sucht bis 15. 5. Stell. Larte genigt. Frl. Elife Beder, Kaltel. Noonlir, 1853

### Zu verkaufen

Diverse.

Belgiiche Kauinchen billig zu vert, Raferne, Schier-fteiner Str., Alüppel.

Raffetauben feb. Art u. wacht. Kriegshund-Rübe bill au vert. Delenenftr. 18, Mtb. Pt. r. 3029

### Vianimo,

wenig gebraucht, su verlaufen. Rifolasstraße 39, 2, Ifs. 48118

### Shlattimm.=Einrichtung 1 Divan, 1 Saifel., 1 Konfole. 2 Kommoden, 1 Baldstommode billig an verfaufen. Dochstätten-ftraße 16, Loos. 3229

Aleidericht, 2 egale Betten, Balcht, Rüchenicht, 4 Eisicht, 3 Babew., Ballonmöbel, Bert., Divan, verich, Tilche, Spiegel au vert. Bleichstraße 25. 88122

Berich. Betten 15, 25-40 .ff., Aleibericht. 18-22. Baicht. 14. Bertito. Divan. verich. Tilche. Badew., Gisidr., Baltonmöbel. Rückenicht. au vert. Franken-itraße 3, 1.

Gut erhalt. Birtebalett billia abitigeben Rauenthaler Strafe 8, Gth. Part.

Gelellicaftetleib, beliblau Eplienne, modern gearbeitet, gesichloffen u. ausgeschnitten au tra-gen, Gr. 42, billig gu verfaufen Dobbeimer Strafe 82, 3, 1. - Sändler verbeten. - 2877

2 neue Rahmaldinen u. 1 ichon. Trumeau - Ipienet fot bill, an vert. Abolffir, 5, Oth Dt. 1 2010

2 falt neue Geberrollen, 25 u. 50 Btr. Traafr., billia an verf. Dobbeimer Straße 82.

Gut erhaltener sweil. Sport-wagen billig abaug. Grobatided, Dafnergaffe 17. 1756 150 000 Manbelofenfleine Billiale bg. Bl.

### Verschiedenes.

Bon heute abend 6 Uhr an alles wieder da in nur prima Qualität.

Seber- u. Blutmurit a Pfd. nur 40 Pf.
Blutmagen, fein ... 50
Blutmagen, grob ... 55
Aleiichwurit ... 65
Prejstovi, gr.n. fein ... 70
Bratwurit ... 70
Brein ausgelassenes Schweines schweines fommals a Pfd. nur 70
Epsialität:

Sausmader Leberwurft 1.8658 a Hib. nur 60 Bi. Mehgerei Adam Schmitt 29 Bleichitraje 29.

Thispidz Thopsiss

noznings fofort doninaforfsnu,
nings orbförsbrundnu forforlong

Alleiniger Pabrikant: Carl Gentner in Göppingen-

Ron bente mittag 4 Uhr ab: drilde sarte Ochien u. Rind-leber Pid. 80 % dr. sart. Ochienbers Pid. 60 % Vunge u. Euter Pid. 30 % Ochiengehirn Siūd 50 % Kalbölunge m. ders Pid. 50 % Solver-Daipel Pid. 60 % Rag Banchläpvchen Pid. 60 % Dürrlieich Pid. 60 % Ochiengehird Pid. 60 % Bon bente mittag 4 Ubr ab: Meitwurft Pfb. 70 Leber- u. Blutwurft 40 61 Schwalbacher Straße 61, 18839 Rebaerei Sirfc.



Wybert. Tabletten. Vorrätig in allen Apothe Ken und Drogerien. Preis der Griginal (chachtet #17-

Musten Heiserkeit. Katarrh

Tückt, Schneib., a. Mod., Umand., bat Tage frei. Jahn-ftraße 46, Part. I.

Tückt. Beiknäberin emp. fich a. Ant. famtl. Leib- u. Bettm. drl. Schmidt, Dellmundftr. 12, 3., M.

From Merger, Phrenologin (Eintreffen jeder Angelegenheit), Glienbogengaffe 15, Sinterb., 1.

Phrenologin Frau Senn Richard 19-iabr. Beruf. mobnt Bagemannifraße 33, früber Besgergaffe. 3733



45 edie ostpr. Pferde Am beften und billigften man getragene und neut Schuhe und Ricides Dius Schneider Dot



Eine leine Sadi

aus dem Spezia für Fahrräder, Mi räder und Zubehör

Aug. See Bahn\_ofstr. E. - Tel. IP Reparatur-Werkstein

Laufdecken von M. 155

Dieje Woche

billige Extra-Breise

Stickerei = Blusen.

Serie I

Serie II

Serie III

Serie IV

Serie V

Serie VI

aus weißem Batift und Baid. Boile . . . Stud

aus weißem Boile, mit Umlegefragen und farbiger Krawatte . . Stud

aus weiß. Boile m. reicher Stiderei, halbfrei Stild

aus weißem Boile m. reich. Stiderei ob. Ruiche Stud

aus weißem

Bluien

Dem Jug der Mode folgend, kauften wir große Posten

Spiken und Stickereien

pervorragend Ungebote.

Gin Boften leinene imit.

Klöppel-Spiken Meter 55, 45, 35 A

Schweizer Stidereien

Rabeira imit. Coupon ca. 4,10 Meter Etita 2.75, 2.45, 1.95, 1.35, 95 A

Gelegenheitstauf!

Ein Boften Mabapolam-

Stickereien u. Einfähe

Meter 75 und 55%

Gin Boften

breite Stidereien

für Untertaillen und Rode Meier 1.95, 1.65, 1.35, (D.

Gin Boften Dalencienne = Spiken

moberne breite Deffins Meter 1.50, 95, 65 .s.

Gin Boften

Spitzen und Einfätze

in Balencienne

Meter 45, 35, 25, 18.4

ganzbedeutend unter Preis

Wir veranstalten für bieje Artitel ab Montag einen

und bieten wir babei burch große Auswahl und gang enorme Preiswurdigfeit außergewöhnliche Dorteile.

Seltene Gelegenheit

Gin großer Boften

febr reich bestidt, moberne Mufter, ea. 120 cm breit

Gerie I Meter 2.65 Serie II

Serie III

Serie IV

105

Dolants in Batift ca. 60 cm breit, paffend für Kinberfleiber Dolants in Batift, ca. 120 cm breit, mit reicher Stiderei Meter 2.75, 2.50, 195

Gin großer Boften

Bestickte Tupsen-Batiste

weiß Fond, mit farb. Tupfen, weiches fliegendes Gemebe Meter

Doile-Reige bestidt mit weißen Tupfen, ca. 115 cm breit . . Meter 295 Weiß Doile bestidt mit farbigen u. weißen Tupfen, ca. 115 cm br. Meter 215

Gelegenheitskauf

Ein großer Boften weiße

mit weißen Blumden ober Tupfen beftidt

Meter burchweg 72,8

Meter burchweg

Ab Montag befindet fich unfere Mufikalien=Abteilung im 2. Stod. Auf Bunich werben Roten von einer erftflaffigen Rlavierspielerin vorgesvielt.

Besichtigen Sie unsere Spezialfenster.

Warenhaus Julius Bormaß

### Feine Maßschneiderei

deutsche und englische Stoffe empfehlen

Gebr. Manes

Kirchgasse 64.

Telephon 3250.

Knabenhüte, Kinderhüte

Herren-Strohhüle

Lina Hering Ww. Ellenbogengasse 10.



Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonna Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Lefschert, 10 Faulbrunnenstrasse 10.

Verpackungen

Blider, Spiegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen,

Klaviere, Instrumente,

Fahrräder, leb. Tiere etc.

:: Versicherung

von Einzel-Sendung Porzellan, Glas, Hausret,



ettenmayer

- Wiesbaden ---

" Versendung Leihkisten für Planos, Flügel, Hunde etc.

Bersan; Miko asatr, & Miconson



von St. Wendel, SZ. 21519, preisgekrönt Schäferhund-rüde, gelbgrau gewolkt, mit klass. Typ, gesund und kräftig, steht

trei zum Decken. Nachweisbar beste Vererbung. Zuchtbewertg, stets "Vorzüglich". E. Walter,

laur. Aufftoß., Nebelf., Magendrud nach d. Effen, Blabung. Berdanungsfior. u. Appetitiof. werd. bebob, durch d. ärstl. erprobt. u. empf. Magentabl, nach Geh. San.-Rat Dr. Bachem. Gr. Schachtel 1.20 Mt., fl. Schachtel 80 Pt., in all. Apothefen.

### Feinste Matiesheringe

Stornoway

Kirchgasse 20

Castlebay

Frickel's Fischhallen. Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7.

Die gur Ronfuremaffe Baldidmidt

Schwalbacher Strake 7

geborigen Reftbeftanbe in Beleuchtungeforpern, Blumenfrippen, Raminen, Gasapparaten, Defen, Berden, Chornfteinauffagen und bergl. werben mit obigem Rabatt ausperfauit.

### Damenbinden (Gesundheitsbinden)

Meine gesetzlich geschützte Marke Nassovia ist als bestes Fabrikat anerkannt. Besitzen höchste Aufsaugungsfähigkeit, angenehme Weichheit. Bieten Schutz vor Erkältung und schonen die Wäsche.

1-Dtzd.-Paket 1 Mk., 1/2 Dtzd. 60 Pfg.

Andere Fabrikate von 50 Pfg. an.

Befestigungsgürtel von 50 Pfg. an. -

Chr. Tauber Nachf., R. Petermann Nassovia-Drogerie Damenbedienung.

Königliche Schauspiele. Montog, 4. Mai, abenb3 7 116r: 44. Borftellung. Abonnement D.

Der einfame Beg. Genipiet in 5 Altien von Arthur Schnipier. - In Sgene gefest von Deren Begal.

Brofeffor Begrath, Direftor ber Affabemie ber bilbenben Runfte Serr Regal

Gabriele, f. Frau gel. Eineldheim gelig, Berr Concerneis Johanna, Fran Baurhammer (beren Rinder) Infian Sichtner Stephan von Gala herr Edwah

Frene Derms Gran Doppelbaner Tofter Frang Reumann, Mrgt

Derr Lehrmann Diener bei Fichtner Derr Spies Diener bei Gala Derr Gerharts Einbeumadden bei Begrath Ort der Sandlung: Bien. - Seit:

Gegenwart.
Spielleliung: Derr Legol. — Detorative Cinridiung: Deer Mafch.
Ober-Jujpefter Schleim,
Ende eima 10 Uhr.

Diensting, b., Mb. A: Die Gleber-

Mittwoch, 6., aufgeh. Mb.: Mignon. Donnerstag, 7., Mb. B: Der Schwur

der Treue. Freitag, 8., Ab. C: Don Juan. Cambtog, 9., Ab. D: Polenblut. Countag, 10., aufgeb, Ab.: Parfifal. Montag, 11., Ab. A.: Pugmalion. Dienstag, 12., aufges. Ab.: Parfifal.

Refidens Theater. Montag, 4. Mai, nachm. 4 115t: Englifd Cloffical Pland by the Lirefier M. Ronband.

Unter bem Proteftornt b. Deutiden Reuphilologen. Berbanbes. The Merchant of Benice.

Die Company is made up dieffip of former members of Mr. J. A. Ben-fon's Company, who have on unmerous occaffions plaged in the Stratford.on-Avon. Ende nach 6 116r.

Mbenbs 7.30 11fr:

Rammermulit. Luftfpiel in 3 Aften von Defnrich Figenftein. Spielleitung: Dr. Derm. Rauch.

Mudolf von Riemener, Opernfanger Anri Reller-Rebri Bilbe, beffen Frau Elfe hermann Binbi, beiber Cobuchen Al. Reinhold Stieffine, Oergogin-Blive von Siebenfich Soffe Schent Bering Bernbard, Reffe ber Derzogin-Blime Friedrich Beng

Graf Priffmit, Doftheater-intenbant Ernft Bertram Brau von Renner, Buife Delofea Breifran v. Rhabern, Theodorn Borft

Frau Oberfonfilorialrat Wegebold
Marg. Liber-Freiwald
(Borflandsbamen bes Bereins "Die Legiffmen")
Friedrich, Oberfestner Billy Ziegler
Erfter Lafal
Mills Schäfer

Smeiter Latat Budwig Repper Dritter Lafai Billy Langer Dora Bengel. Gin hotelbiener Billy Langer Gin Pitfelo Dora Dengel. Der erhe Aft fpielt in dem vornehmen hotelsimmer eines der herzogl. Geschenfteinichen Residenz benachbarten Badeories, der zweite und britte

fen Pavollerhaus, juin Schloffe der Ocraogin-Witne gehörig.
Beit: Gegenwart. Imifinen dem ersten und zweiten Aft liegen woet dis drei Monate.
Ende 9.30 Uhr.

Diensting, 5.: Der blinbe Paffagier.

Dennerstag, 8.: Die beitere Refideng. Domnerstag, 7.: Keam. Freitag, 8.: Uniti. Samstag, 9.: Als ich noch im Flügeffleide . . (Reubeit.) Sonntog, 10.: Als ich noch im Glügeiffeibe .

Kurtheater. Montag. 4. Mai, abenda 8 115r:

Die Tangopringessin.
Poste mit Gesang und Tang in drei Aften von Auri Arnat und Jean Aren. Gesangsterte von Alfred Schonselb, Rigist von Jan Gistert. Spieleitung: Derr Emil Aman. — Dirig: Lang. Lang. Lang. Lang. Dirig .: Rapellm. Louis Berrmann. on Dafile, Landrat im Cecbad Rrabbendorf Berrr 2 Anion Tannenbaum, it. Beffger einer Bouiflommurielefabrif

Rate, feine Tochter Bet Buldacher Berl. Betri hubert hoffmann, Affeffor Berr Ceblin

Gufti Damberger, Dotel-Direftrice Arl. Ridard

Sifter, Baron von Belilingen herr Graeb Lucie, feine Grau Gel. Batre Dans Doffmann, Reg.-Affeffer Derr Eggerd-Techen Gmit Beienberg Derr Aman

Ludmilla Gutmader, Sanbidub-maderin Gel. Relme macherin Fel. Relmann Bolotte, Runftfcunin Brl. Ruf Tine Tatchen, Babefran in

Rrabbenborf Gri. Riein Bring, Runfthandler und Stadtrat in Rrabbendorf Derr Deinrichs Giovannt Spelierini, Brofeffor

a la "Dalcroge" herr Steinmener Derr Adolar Fraulein Eva Derr Otto Grl. Binbel Grt. Jacob Fraulein Mary Fraulein Tilli Lining, Bauernmabden Gri. Brand 1. Depefdenbote Bert Ra-Derr Balger 2. Depefchenbote 2. Abelidenbote Gerr Galger Gin Briefträger Gerr Kern Kurgsfte der "Bika Terpfichore", Miglieder von Turn-, Aihleten- u. Buhballind. Mitglieder den Bereins "Berlobungs- und Theffung", Kelner, Bodegafte, Badeltauen. Ort der Ganblung: 1. Aft: Grunswald d. Berlin, Bika "Terpfichore". L. und a. Aft: Gesbad Kradbendorf.

Zeit: Der lehte Commer.

Ende nach 10.30 Libr.

Cnbc nach 10,30 115r.

Dienstag, 5.: Die Tangopringeffin. Mittmod, 6.: Die Rinofonigin. Donnerstag, 7.: Die Tangoprin-

Breitag, 8 .: Die Tangopringeffin. Samstag, 9.2 Die ibeale Gattin. (Breiniere.)

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stadtfheater Frantfurt a. R., Opernhaus.

Montag, 4. Mai, nachm. 4 Uhr: Parfifal. Schaniptelbans.

Montag, 4. Mai, abbs. 7.50 115r: Die Rronpratenbenten.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgeteilt von dem Verkehrsbureau.)

Dienstag, 5. Mai: Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture z. Op. "Stradella" F, v. Flotow 2. Ungarische Tänze

Joh. Brahms 3. Aus der Heimat, Mazurka Joh, Strauss

4. Paraphrase über das Lied "Wie schön bist Du" P. Neswadba 5. Fantasie über russische

Lieder A. Schreiner 6. Ereviti-Marsch C, Komzák. Nur bei geeign, Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester Leitung: Herr Herm irmer, Städt Kurkapelimeister.

1. Slowischer Marsch P. Tschaikowsky 2 Ouverture zu "Richard III." R. Volkmann

3. Rhapsodie espagnole E. Chabrier

4. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus d. Musikdrama "Götterdämmerung" R. Wagner

5. Vorspiel zur Oper "A basso Porto" N. Spinelli 6. Suite algérienne C. Saint-Saens

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

I. Einzugsmarsch aus der Oper "Die Königin von Saba" C. Goldmark

2. Carnaval romain, Ouverture H. Berlioz

S. a) Irrlichtertanz, b) Ungarischer Marsch aus "Fausts Verdammung"

H. Berlioz G. F. Händel Violine-Solo: Herr Konzertmeister A. Schiering. 5. Vorspiel u. Isoldens Liebes-

tod aus der Oper "Tristan und Isolde" R. Wagner 6. Tema con variazioni aus d. Suite op. 55
P. Tschaikowsky

Abends 8 Uhr im kl. Saale:

Lustiger Abend in Wort und Ton.

Herr Professor Hans Fredy, Grossherzogl.Hofschauspieler a.D. und Vortragsmeister vom ehemal, v. Wolzogen-Theater in Berlin.

1.-8. Reihe 3 Mk., 9.-14. Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtl, Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren d und der Galerie werden nur den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu

Mittagotifch 60, Abendtifch 50 Bf Speif-Reft, Delenenitr. 24. 3909

Das Physiologische La-boratorium Dr. W. Scheer-messer, Dessau (Anh.) versendet an Interessenten d, interess nte Schrift

Kran er Magen Kranke Nerven Diese Abhandlung klärt den Zusammenhang der Magen- und Darmieiden und der schlechten Verdauung mit Nervosität, Schlaffosigkeit und Rheumatismus auf. Die Zustellung erf, geg. Vor-eins, v. 30 Pfg. in Marken,

Conning abend bon Aurgarten Theaterfolonnabe, Bilbelmitrage, Rheinftrage, Grant-furter Strage bis Langenbedplat 5 reibiges Damenarm. band (bunfelrot Granatperlen) in Golbfaffung. Wieberbringer erhalt Belohnung. Abaugeben Dokheimer Str. 62, Gibs. II r.

### Fest-Abend

Montag, den 11. Mai 1914, abends 7 Uhr



im Kurhaus zu Wiesbaden

### Rote Kreuz:Sammlung 1914.

### Bunter Abend

veranstaltet von Mitgliedern des Kgl. Theaters. Frau Balzer, Frl. Bommer, Frl. Eichelsheim, Frau Hans-Zoepffel, Herr Lichtenstein, Herr Rehkopf, Herr von Schenck. Conferencier: Herr Herrmann. Am Flügel: Kgl. Kapellmeist. Arthur Rother.

### Ball

im blumengeschmückten grossen Saal. Ball-Leiter: Herr Bier. Anzug: Gesellschaftsanzug.

Wiener-Café.

Rote Kreuz - Kapelle. — Damen - Orchester des Spangenberg'schen Konservatorlums. Beginn des bunten Abends 7 Uhr. Beginn des Balles nach dem Abendessen etwa 9 Uhr.

Eintrittskarten: Loge und Mittelloge 10 Mk., Eintrittskarten: Loge und Mittelloge 10 mk., I. Parkett 6 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Vorder- und Rücksitz 5 Mk. Eintrittskarten, die nur zum Besuch des Balles und Eintritt in den Saal von 9 Uhr abends ab berechtigen, 4 Mk. (grüne Karten). Ganze Logen sind, so lange Vorrat da ist, im Städtischen Verkehrsbüro zu erhalten. Preis: 200 Mk.

In den Restaurationsräumen findet nach dem bunten Abend gemeinschaftliches Abendessen an kleinen Tischen statt. Vorausbestellungen werden im Kurhaus-Restaurant entgegengenommen. Die Netto-Einnahmen aus dem Restaurationsbetrieb fallen der Roten Kreuz-Sammlung zu.

Die Ausschmückung des Saales erfolgt durch die Firma A. Weber & Co. hier.

Vorverkauf der Karten bei den Firmen Engel, Ede Wilhelm- und Rheinstrasse, Erkel, Ede Wil-helm- und Taunusstrasse, Weltz, Wilhelmstrasse 40, Carl Koch, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, Opitz, Webergasse 17, Städtlsches Verkehrsbüro, Kurbausplatz 3. Vom 9. Mai ab nur noch Vorverkauf bei der

Kurhaus-Kasse.

### Israelitischer Waisen - Unterstützungs - Verein. Generalversammlung

am Donnerstag, ben 7. Mai. 61/4 Uhr, im Gemeinbefaal.

Rechenschaftsbericht pro 1912/14 und Decharge-Ericilung. Sonftiges. Um sabireiden Befud wird gebeien 1. M.: Dr. Rober.



in nur erstklassigen Fabrikaten, liefert zu billigsten — Preisen unter Garantie für höchsten Druck —

J. L. Krieg Nachflg. (Gustav Markus)



J. Dott, Wellritzstr. 53.

### Bilanz am 30. September 1913.

rungen . . . . .

1. Raffenbeftanb . . 1. Bortrag aus 1912 573.10 Barenbeftanb 34 461.06 Geichäftsguthaben 3. Rejervefonbs . . . 3. Inbentar 12328.81 11 425.62 Application 202 18 4. Bantidulben . . . 5. Reingewinn . . . 4. Borausbezahlte Berficherung . 200. -5. Conftige Forbe-

Mitglieberzahl am 1. Oktober 1912: 592, eingetreten: 382; ausgeschieben: 24. Mitglieberzahl am 1. Oktober 1913: 950 mit 974 Anteils Die Haftsumme beträgt 29 220 Mark.

793,11

47 452.89

Beamten-Confum-Verein zu Wiesball Eingetr. Genoffenicaft m. b. Baftpflicht. Brinfmann. . Bolf.

Rgl. Preußische Klassen=Cotterie.

Bur Daunt- und Schlichriehung 5. Klasse 230. Lotterie.
vom 8. Rai bis 4. Juni, sind noch Lote zu baben Ganze Balbe Riertel Mitel
R. 200.— M. 100.— M. 50.— M. 25in den Königlichen Lotterie-Einnahmen von
R. Wiende, Bahnhofstraße 8.

v. Tidudi. Abelbeidstr

### Mobiliar=Versteigerm

Mittwoch, ben 6. Mai cr., vormittags 8% u. nachmittags 3 beginnend, verficigere ich zufolge Auftrags in meinen steigerungsfaale

Mr. 23 Schwalbacher Straße Nr. 2 folgende aut erbaltene Mobiliargegenftande als: Mahag.=Salon=Einrichtung,

belt. aus: Sofa mit Spiegelumbau, 2 Ceffel und 3 Calonidrant, Etagere und Tifch;

mod. bunh. Eichen=Efizimmer=Einrich beitebend aus: Biffett, Rrebens, Batent-Mussicht! 12 Stuble mit Leder;

Eichen=Herrenzimmer=Einrichtung. bestebend aus: Biideridrant, Diplomaten Gift, 4 Stiible und Gofa mit Umbau:

Nugb.=Schlafzimmer=Einrichtung,

bestehend aus: 2 Betten mit Patentrahmen, ktür, schrant, Baschielte, 2 Rachtische und dandelückliche, 2 Rachtische und dandelückliche veriklasse eilerne Beiten. Baschdommode, Kachtische, Kleiderft Kommoden, Sofa, 2 Sessel u. 4 Stühle, Sofas, Ochreibische, Ausbesteritz, Rivp- Sviele u. andere Stible, Sessel, Spiesel, Rivp- wiele u. andere Stible, Sessel, Spiesel, Rivp- und Gebrauchssele Baschdogarnituren, Teupidse, Bortagen, Portiern, tvisette, emaill. Babewanne mit Gasbabeoien, Cabetungsförver, Küchen-Einrichtung, Gasberd Küchengeschritz und noch vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. 200 Shwalbader Strafe 23.

# Martliche Anzeigen

Es wird biermit aur öffentlichen Kenntnis gebracht. b Baldwege der biefigen Gemarkung für die Zeit wom b. bis i 18. Mai ds. 38. für die Oolsabfubr gelverrt find. Buwiderbandlungen werden beftraft. Sunnenberg, den 30. April 1914. Der Bürgermeister: Auch

Auf Grund des § 17 des Biebleuchengesetes vom (\*)
1909 (Reichs-Gesete-Blatt S. 519) wird bierdurch nitt tigung des Ministers für Landwirtschaft. Domänest und für den Umfang des Regierungsbesirfs Biesbaden folgente stimmt:

firmut:

§ 1. Greiumberlaufende Dunde missen folgenteimunt:

§ 1. Greiumberlaufende Dunde missen mit daßte versehen sein, die Namen und Wohnort, in Franklut. Biesbaden, Biebrich a. Rb., Döchst a. R., Griesbeim a. Hondburg v. d. D., Dberuriel, Cberlabnstein, Limburg Ems, Dillenburg und Montabaur, anserdem and Bohnung des Bestigers ersehen lassen, oder an denent marke mit Angabe des Versteuerungsortes und Kumpen dene marke mit Angabe des Bersteuerungsortes und Kumpen dene Mundes in der Steverliste beseltigt ist.

§ 2. Anwiderbandlungen gegen obige Anordnung nach Maßgabe der §§ 74—77 des Biehleuchengesetes vom 1909 bestraft.

§ 3. Diese Anordnung tritt sofort in Kraft, so. Diese Anordnung vom 29. Juli 1912 (Reg. Steuchenpolizeiliche Anordnung vom 29. Juli 1914 (Ru Pr. I. 19. 11. L. 236.)

Wird veröffentlicht.

Sonnenberg, den 24. April 1914.

Per Bürgermeister: Pundentlicht.

Revöndarung des Kerist 1914.

Der Bürgermeister: Pundentlicht.

## Beränderungen im Familienstand Wieshol

9tm 27. April: Rentner Preciado Tagger, 57 3. — am 3. frau Denriette Dohn, geb. Forth, 67 3. Schalerin Markattle 23. Schaler Franz Leinz, 8 3. — Am 30. April: Ebeltran geb. Simon, 21 3. Chefran Maria Mitter, geb. Gereneuth funfal 4. D. Deinrich Danbolt, 64 3. Ebefran Assulants großellein, 59 3. Kgl. Regierungs. und Gewerbeichultat großellein, 59 3. Friv. Ludwig Bohm, 71 3. Ebefran Berudate Bolf, 58 3. Priv. Ludwig Bohm, 71 3. Ebefran Berudate.

# Spurlos

sind alle Hautunreinigkeiten und Haufausschläge, wie Blütchen, Milesser usw durch täglichen Gebrauch der echten

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul 510ck 50 Pf., zu haben bets

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, 500 Otto Lille, Moritzstr. 12, 500 Bruno Backe, am Kochbrunnen,

Adalbert Gärtner, Marktstr. 13,

